

Deutscher Alpenverein

Sektion Frankenthal

Ausgabe 1 / 2010 Jahrgang 12





Fair. Menschlich. Nah.



Fair. Menschlich. Nah.
1 VORAUS durch Ihr Vertrauen.

 Sparkasse
Rhein-Haardt

Wir, die über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Rhein-Haardt, setzen uns tatkräftig für Sie ein. 1 VORAUS mit attraktiven Konditionen und einer kompetenten persönlichen Beratung vor Ort.

Wir engagieren uns zum Wohl der regionalen Wirtschaft sowie der gesamten Bevölkerung zwischen Rhein und Haardt.

www.sparkasse-rhein-haardt.de

Inhalt

Bericht des 1. Vorsitzendes	4
Information aus der Geschäftsstelle	
Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009	6
Gültigkeit der Mitgliedsausweise	6
Die Sektion begrüsst die neuen Mitglieder	7
Mitgliederehrung für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft	8
Gesucht wird ein	9
Kurz und Bündig 2010	11
Programm Januar-Juli 2010	13
Ausschreibung Erste Hilfe Kurs / Training	13
Dienstagswanderungen	15
Monatswanderungen	17
Familiengruppe	20
Rad- und Mountainbiketouren 2010	21
Wochen- und Mehrtagestouren 2010	23
Klettern am Fels - Klettersteigeinsteigerkurs	25
Sektionswochenende 2010 - Anmeldung	26
Klettern am Fels	29
Jahresprogramm 2010 - zum Herausnehmen	37
Klettern am Fels (Fortsetzung)	41
Sonstige Termine	43
Berichte 2009	44
Rückblende 2009 / Vorschau 2010	44
Landtagsbesuch in Mainz	48
Wander- und Kletterwoche rund um Grindelwald	49
Senioren-Wanderwoche Reith/ Alpbachtal/ Tirol	54
Klettersteigtour Berchtesgadener Alpen	56
Bergtour in den Karpaten	59
Umgang mit Karte, Kompass, GPS	62
Familiengruppe: Zeltwochenende im Dahner Felsenland	63
Nikolauswanderung	64
Wettkämpfe	
Highlights des Wettkampffjahres 2009	65
5. Rheinland-Pfalz Kidscup Camp4 Zweibrücken	67
13. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft	68
Westdeutsche Meisterschaft 2009	70
Information aus dem Kletterzentrum Pfalz Rock	72
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion	73
Vorstand / Beirat / Adressen / Öffnungszeiten/ Impressum	74

Bericht des 1.Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde,

ein ereignisreiches und recht erfolgreiches zweites Halbjahr 2009 liegt hinter uns: beim Volksradfahren Anfang Juli fuhr die Sektion Frankenthal als zahlenmäßig größte Gruppierung auf und belegte in dieser Hinsicht einen dotierten ersten Platz.

Am 22. August konnten wir Dank des unermüdlichen handwerklichen Einsatzes von Edgar Hanke und Günter Mielke erstmals mit einer mobilen Kletterwand beim Tag der Vereine auf dem Rathausplatz die Aufmerksamkeit auf uns ziehen. Vielen Dank an die „Erbauer“ und natürlich an die Helfer, die die Anlage auf dem Rathausplatz betreut haben. Nicht ganz so großer Nachfrage erfreute sich der Tag der Events am 5. September im und um das Kletterzentrum mit Radtour und Grillfest.

Einen unerwartet hohen Ansturm an Teilnehmern (etwa 95) an der 13. offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaft konnten wir dank der sehr guten Vorbereitung der Veranstaltung am 27. September bewältigen. Gleiches gilt für die Westdeutsche Meisterschaft am 15. November. Bei dieser Veranstaltung ist die Sektion Frankenthal relativ kurzfristig eingesprungen, da sich die turnusmäßig für die Ausrichtung dieses Mal zuständigen Hessen nicht in der Lage sahen, die Meisterschaft in einer ihrer hallenbesitzenden Sektionen durchzuführen. Sportlich gab es aus Sicht der Sektion Frankenthal neben dem Meistertitel für Johannes Lau erfreulicherweise eine Reihe weiterer Titel und Treppchenplätze. Vielen Dank an die aktiven Sportler unserer Sektion und an alle Helfer, die zum Gelingen beider Veranstaltungen beigetragen haben, sei es bei der Vorbereitung, am Veranstaltungstag selber oder durch Spenden von Kuchen und Salaten; ohne die ehrenamtlichen Helfer wären sol-

che sportlichen Events für die zumeist jugendlichen Kletterer nicht durchführbar.

Am 21. November haben wir im Kletterzentrum unsere langjährigen Mitglieder geehrt und den diesjährigen „runden“ Geburtstagskindern nochmals unseren Glückwunsch ausgesprochen. Sozusagen den Jahresabschluss bildete wie jedes Jahr die Nikolauswanderung, auch hierfür allen Helfer unseren herzlichen Dank.

Eine besondere Ehrung erhielt die Sektion vom Sportbund mit dem Prädikat „Familienfreundlicher Verein“ im September für die Aktivitäten der Familiengruppe – Glückwunsch an Kurt Grabo.

Aus steuerrechtlichen Gründen war die Einfügung eines Zusatzes in unserer Satzung notwendig und zwar bis Ende des Jahres 2009. Der hierfür erforderliche Beschluss wurde im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gefasst. Da die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung und die Änderungsformulierung unter einem gewissen Zeitdruck zustande kamen und der Vorstand darüber hinaus eine komplette Überarbeitung der Satzung für sinnvoll erachtet, wurde die Vorlage eines Satzungsentwurfes zur Jahresmitgliederversammlung 2010 angekündigt. Wegen der nötigen Sorgfalt bei der Neufassung der Satzung ist die Vorlage des Satzungsentwurfes in dieser Ausgabe der Sektionsmitteilungen nicht möglich. Die Zusendung des Satzungsentwurfes erfolgt frühzeitig vor der am 04. Mai 2010 stattfindenden Mitgliederversammlung, damit Stellungnahmen und Anträge noch möglich sind.

Eine tolle Überraschung gab es noch zu Beginn des Monats November: mit ei-

ner sehr hohen Geldspende unterstützt der Gewinnspareverein der Sparda-Bank unsere Sektion. Nach dem Willen des Vorstandes soll dieser Betrag nahezu ausschliesslich unserer Jugend zugute kommen (Ausbildung, Kletterfreizeit, einheitliches Dress, usw.). Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für diese großzügige Spende.

Allen, die auch für das Jahr 2010 aktiv an dem reichhaltigen Programm unserer Sektion mitwirken, vielen Dank. Stellvertretend für alle vielen Dank für die vielen Touren- und Veranstaltungsangebote

an unseren Wanderleiter Peter Pidde, der für die Organisation unseres Tourenprogramms verantwortlich ist und dies hervorragend gestaltet und begleitet. Dank auch an alle, die durch Bild- und Textbeiträge zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben.

Ich wünsche im Namen von Vorstand und Beirat allen Mitgliedern der Sektion ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr.

Hellmut Kerutt
1.Vorsitzender



Monatswanderung 09/09 Annweiler

Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009

Auf der Mitgliederversammlung am 29.04.2008 wurden die folgenden Mitgliedsbeiträge, gültig ab 2009, verabschiedet:

A-Mitglied	50,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	27,50 €	ab 25 Jahre, Ehegatte
ermäßigt - auf Antrag	27,50 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	15,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior	42,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	30,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder und Jugendliche: Einzelmitglied	30,00 €	0 - 17 Jahre
Familien: Eltern und Kinder	92,50 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien: ein Elternteil und Kinder	65,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn	ab 01.09.	50 % des jeweiligen Beitrages
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag	maximal 30,00 €

Aufnahmeanträge sind erhältlich in der Geschäftsstelle, im Kletterzentrum oder als Download über das Internet.

Informieren können Sie sich auch persönlich in unserer Geschäftsstelle im Kletterzentrum zu den Öffnungszeiten (s. hintere Umschlagseite des Sektionsheftes).

Gültigkeit der Mitgliedsausweise!

Da durch den Direktversand der Mitgliedsausweise von der DAV-Hauptgeschäftsstelle München nicht gewährleistet ist, dass alle Ausweise bis Ende Januar des kommenden Jahres zugestellt sind, ist die Gültigkeit der Ausweise bis Ende Februar verlängert. Das bedeutet, dass alle Ausweise, ausgestellt für das Jahr 2009 noch bis zum **28. Februar 2010** gültig sind.

Information aus der Geschäftsstelle

Die Sektion begrüsst ganz herzlich die neuen Mitglieder

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm.

Bruns, Ingo
 Diederichs, Anne
 Egerer, Sina Elisabeth
 Franken, Lukas
 Franken, Mark
 Franken, Christiana
 Heizmann, Antonia
 Heizmann, Germaine
 Heizmann, Andreas
 Heizmann, Noah
 Höbel, Birgit
 Hoffmann, Karin
 Hoffmann, Nico
 Hömke, Lars
 Hornberger, Maurice
 Hornberger, Georg
 Hornberger, Paul
 Hornberger, Maximilian
 Hornung, Holger
 Huß, Bastian
 Hütter, Julius
 Jacobs, Paula
 Jeremias, Sandra Maria
 Kirschbaum, Regina
 Kramm, Annely
 Kutscher, Wolfgang
 Link, Mirko
 Lüder, Maria
 Meinköhn, Silvia
 Merunka, Edgar
 Merunka, Ingrid
 Mitschke, Tina
 Müller, Benjamin
 Paul, Robin
 Paul, Robert

Paul, Sylke
 Pfeiffer, Stefan
 Pfeiffer, Felix
 Pfeufer, Raphael
 Pfeufer, Moritz
 Pfeufer, Christine
 Pfeufer, Sofie
 Pflüger, Holger
 Philippi, Renate
 Philippi, Fred
 Piekenbrock, Lukas
 Piekenbrock, Julius
 Piekenbrock, Kenneth
 Piekenbrock, Peter
 Reiser, Daniel
 Rietz, Volker
 Rößler, Paul
 Scheid, Sven
 Schellenberger, Uwe
 Schickendantz, Markus
 Schlachter, Dieter
 Schneider, Ralf
 Schwartz, Reiner
 Schwarz, Alexander
 Stihler, Simone
 Strohrmann, Gabi
 Stutz, Torsten
 Tradeway, Barbara
 Weber, Thomas
 Weichert, Sebastian
 Wichmann, Eva
 Zerwann, Boris
 Zimmermann, Brigitte
 Zötl-Linkares, Thomas

Die Anzahl der Mitglieder zum 31.10.2009 betrug **1301**

Mitgliederehrung für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft

Am 21.11.2009 wurden in gemütlicher und vorweihnachtlicher Stimmung bei Kaffee und Kuchen, später bei einem Gläschen Wein und Schmalzbrot, die diesjährigen Ehrungen der Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit um Verein durchgeführt. Eingeladen waren wie in den letzten Jahren auch die „Runden“ ab 70, denen „kollektiv“ ebenfalls Glückwünsche ausgesprochen und ein Weinpräsent überreicht wurde.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft – Frau Diel, 50 Jahre Mitglied, hatte sich entschuldigt – konnte Herrn Hellmut Dick nebst Urkunde und Anstecknadel auch ein Weinpräsent überreicht werden.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Gertraud und Erwin Reiß, Elke Willersinn und Franz Xaver Ruf geehrt.

Darüber hinaus gratulieren wir zum 50-jährigen Vereinsjubiläum: Helga Diel; zum 40-jährigen Vereinsjubiläum: Dr. Jochen Dick; zu 25 Jahren Vereinszugehörigkeit: Frank Ißle, Theo Dinges, Walter Dinges, Karl-Heinz Wirth, Margit Koepps, Gerhard Haffner und Nikolaus Schuster.

Stellvertretend für alle, die im Jahre 2009 ihren 70-ten, 75-ten oder 80-ten Geburtstag feiern konnten seien hier Ilse und Benno Riedle sowie Theo Reiner Schmid genannt. Den Jubilaren, die der Einladung gefolgt waren, wurden nochmals die Glückwünsche ausgesprochen, auch sie erhielten ein Weinpräsent.

Für ihr Engagement in der Sektion seit Beginn der 80-er Jahre insbesondere für die Weiterentwicklung des Klettersports und den Einsatz in Zusammenhang mit dem Bau und dem Betrieb der Kletterhalle sowie der hier durchgeführten nationalen Wettkämpfe wurden Christa und Norbert Lau geehrt.

Ein schöner Diavortrag vorbereitet und gehalten von Norbert Müller über Wandererlebnisse auf den Inseln Sizilien, Mallorca und Teneriffa weckte bei so manchem der Gäste schöne Erinnerungen.

Bei einem Gläschen Wein klang der Nachmittag aus, für den sich alle sehr bedankten und um Wiederholung baten.

Hellmut Kerutt



v.l.n.r.: Edith Müller, F.X. Ruf, Edgar Hanke, Elke Willersinn, Erwin u. Gertraud Reiss, Hellmut Kerutt



v.l.n.r.: Edgar Hanke, Hellmut Dick, Hellmut Kerutt, Edith Müller

Gesucht wird ein

- Fachmann für Metall- und Schweißtechnik
- Kumpel und verlässlicher Kamerad
- Tourenführer und Freund
- unermüdlicher Arbeiter
- Ideengeber
- Teamfähigkeit ist erforderlich
- Zuverlässigkeit ist wichtig

Die Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins kann sich glücklich schätzen mit Günther Mielke ein Mitglied in ihren

Reihen zu haben, der das geforderte Anforderungsprofil mehr als erfüllt.

Günther ist die treue Seele, der gute Kumpel, der eifrige Helfer der oft im Stillen die anfallenden Arbeiten, ohne großes Aufhebens, erledigt.

Hier seien einige Beispiele genannt:

- Mithilfe beim Bau der Halle
- Bau des Einfriedungszauns
- Bau der Außentreppe
- Bau des Lagerraums
- Bau der mobilen Kletterwand
(zusammen mit Edgar Hanke)
.....und vieles, vieles mehr



Bei den Monatswanderungen bist du, lieber Günther die gute Seele, der die jüngeren und älteren Mitwanderer durch deine offene fröhliche Art immer wieder bei guter Laune hältst.

Lieber Günther ich möchte dir hiermit, im Namen aller Mitglieder, ganz herzlich für deine geleisteten Arbeiten danken. Mach weiter so!

Peter Pidde, Wanderwart



Monatswanderung 08/09, v.l.n.r.: Ellen u. Edgar Hanke, Günther Mielke

Guter Abschluss zum Schutz vor Staub und Wind

2-Komponenten-Material mit Flexzone am Bügel

Höhenverstellbares Softnasenbett

Zwei schnell auswechselbare Filtergläser für alle Lichtverhältnisse

Großes Blickfeld, extra curved

Neue Sportbrillengeneration von Rodenstock mit auswechselbaren Filtergläsern.

Ihr Vorteil:

- Mehr Leistung
- Mehr Sicherheit
- Mehr Komfort

Sie wollen ein optimales Seherlebnis in Ihrer Sportart? Besuchen Sie unser Geschäft!

**Weltklasse vor Augen!
ProAct Sportbrillen in Ihrer Sehstärke**

RODENSTOCK

blick für gutes sehen

Optik-Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal



Kurz und Bündig 2010

Terminübersicht Januar - Juli 2010

Januar

Montag	04.01.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand / Beirat, - entfällt -
Dienstag	05.01.10	09:45 Uhr	Dienstagswanderung, Eckbachwanderweg.
Sonntag	10.01.10	10:00 Uhr	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Samstag	16.01.10	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs (1), DRK
Sonntag	17.01.10	09:00 Uhr 09:00 Uhr	Monatswanderung, Drachenfelstour Erste Hilfe Kurs (2), DRK
Samstag	23.01.10	13.00 Uhr	Mountainbiketour, Kletterzentrum
Samstag	30.01.10	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs (1), DRK
Sonntag	31.01.10	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs (2), DRK

Februar

Montag	01.02.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Dienstag	02.02.10	09:45 Uhr	Dienstagswanderung, Panoramaweg
Samstag	06.02.10	09:00 Uhr	Erste Hilfe Training, DRK Mountainbike-Lehrgang Fahrtechnik I
Sonntag	14.02.10	10:00 Uhr	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sonntag	21.02.10	09:00 Uhr	Monatswanderung, Morgenbachtal
Samstag	28.02.10	09:00 Uhr	Erste Hilfe Training, DRK

März

Montag	01.03.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Dienstag	02.03.10	09:45 Uhr	Dienstagswanderung, Stumpfwald
Sonntag	07.03.10	08:30 Uhr	Monatswanderung, Kalmittour
Sonntag	14.03.10	10:00 Uhr	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sonntag	21.03.10	10:00 Uhr	Familiengruppe, Odenwald, Felsenmeer

April

Dienstag	06.04.10	09.45 Uhr	Dienstagswanderung, Gernersheim
Sonntag	11.04.10	09:00 Uhr 10:00 Uhr	Schnupperklettern am Fels Monatswanderung, Rodalben Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Montag	12.04.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Sonntag	18.04.10		Schnupperklettern am Fels
Samstag	24.04.10	06:00 Uhr	Konditionstour, Elmsteiner Tal
Samstag	24.-25.04.10		Klettercamp2, Südpfalz

Mai

Sonntag	02.05.10	08:00 Uhr	Monatswanderung, Odenwald
---------	----------	-----------	---------------------------

Montag	03.05.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Dienstag	04.05.10	09:15 Uhr 19:30 Uhr	Dienstagswanderung, Rheinl. Toskana Mitgliederversammlung
Samstag	08.05.10	08:00 Uhr	Grundkurs Klettern am Fels (1)
Sonntag	09.05.10	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Grundkurs Klettern am Fels (2) Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Samstag	22.-24.05.10		Alpine Sporttouren, Schweiz
Freitag	28.05.10	19:00 Uhr	Klettersteigeinsteigerkurs, Kletterzentrum
Sonntag	30.05.10	09:00 Uhr	Schnupperklettern am Fels
Sonntag	30.05.-06.06.10		Wochentour, Sächsische Schweiz

Juni

Montag	07.06.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Dienstag	08.06.10	09:15 Uhr	Dienstagswanderung, Bad Kreuznach
Freitag	11.06. - 13.06.10		Familiengruppe, Dahner Felsenland
Samstag	12.06.10	09:00 Uhr	Radtour, Weschnitz-Mündung
		16:00 Uhr	Klettersteigeinsteigerkurs, prakt. Teil Grillfest
Sonntag	13.06.10	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Monatswanderung, Rheinsteig Klettertreff Familie, Kletterzentrum
Samstag	19.06.10	08:30 Uhr	Aufbaukurs am Fels (1)
Sonntag	20.06.10	08:30 Uhr	Aufbaukurs am Fels (2) Volksradfahren
Samstag	26.06. - 03.07.10		Wochentour, Ötztaler Alpen

Juli

Samstag	03.07. - 06.07.10		Sektionswochenende Karlsruher Hütte
Dienstag	06.07.10	09:15 Uhr	Dienstagswanderung, Weißenburg
Sonntag	11.07.10	10:00 Uhr	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Samstag	10.07.10		Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels (1)
Sonntag	11.07.10		Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels (2)
Sonntag	11.07. - 18.07.10		Wochentour, Senioren, Rieserferner
Montag	12.07.10	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Mitgliedersprechstunde, Kletterzentrum Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Sonntag	25.07.10	08:00 Uhr	Monatswanderung, Dahner Felsenpfad
Sonntag	25.07. - 01.08.10		Wochentour, Berchtesgadner Land

Programm Januar - Juli 2010

Ausschreibung Erste Hilfe Kurs

Die Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins bietet in Zusammenarbeit mit den Deutschen Roten Kreuz erste Hilfe Kurse an.

Diese Kurse werden an 2 Wochenenden angeboten und schließen mit einem Nachweis erste Hilfe Kurs ab ,der wiederum z.B. für den Führerscheinerwerb oder Ausbildungskurse beim DAV verwendet werden kann.

Termin 1: **16.01.2010 und 17.01.2010**

Termin 2: **30.01.2010 und 31.01.2010**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: ca. 16:00 Uhr

Ort: Vortragsraum des Deutschen Roten Kreuzes auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in Frankenthal (gegenüber der Kletterhalle)

Teilnehmer: interessierte Sektionsmitglieder

Kosten: 12,- €

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab sofort in der Kletterhalle aus. Sie können auch als Download von der Sektions-Homepage herunter geladen und in der Halle abgegeben werden.

Information: Peter Seiler, Ausbildungsreferent, Tel. 06356 / 6221

Dirk Strasser, Kletterhalle, Tel. 06233 / 366157

Die Kurse kommen zustande wenn sich pro Kurs mindestens 10 Personen anmelden.

Die Anmeldung muss bis eine Woche vor Kursbeginn erfolgt sein !

gut - kompetent - nah

KISLING

www.kisling.de

Eisenwaren Werkzeuge Geschenke Haushalt
Frankenthal - Grünstadt
 Tel. 0 62 33 / 3 16 00 – Tel. 0 63 59 / 9 32 00

Ausschreibung Erste Hilfe Training

Die Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins bietet in Zusammenarbeit mit den Deutschen Roten Kreuz ein erste Hilfe Training an.

Dieser Kurs richtet sich an alle Tourenführer der Sektion Frankenthal steht aber auch Interessierten offen. Hier kann sehr spezifisch auf eure Fragen eingegangen werden, z.B. was sind die Anzeichen von Erschöpfung? Was kann ich auf der Tour dagegen tun? Usw. Hier könnt Ihr alle Fragen rund um die erste Hilfe unterwegs stellen! Das Training beinhaltet auch praktische Übungen!

Termin 1: **06.02.2010**

Termin 2: **28.02.2010**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: ca. 16 Uhr

Ort: Vortragsraum des Deutschen Roten Kreuzes auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in Frankenthal (gegenüber der Kletterhalle)

Teilnehmer: alle Personen die für die Sektion draußen in der freien Natur führen und interessierte Alpenvereinsmitglieder

Kosten: 10,- €

Information: Peter Seiler, Ausbildungsreferent, Tel. 06356 / 6221

Dirk Strasser, Kletterhalle, Tel. 06233 / 366157

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab sofort in der Kletterhalle aus. Sie können auch als Download von der Sektions-Homepage herunter geladen und in der **Halle abgegeben werden.**

Der Kurs kommen zustande wenn sich mindestens 10 Personen anmelden.

Die Anmeldung muss bis eine Woche vor Kursbeginn erfolgt sein !

Was wir für Sie tun können

häusliche Pflege

Krankenpflege zu Hause

Hilfe im Haushalt

Betreuung

Beratung

Anleitung



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Frühlingstr. 3, 67227 Frankenthal

info@sozialstation-ft.de

Beratungs- und Koordinierungsstelle

Foltzring 12 67227 Frankenthal

☎ 06233 / 220 660

weidenauer-sauer@sozialstation-ft.de

Dienstagswanderungen

Termin: 1. Dienstag im Monat
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT.
 Gäste sind uns herzlich willkommen.
 Auskünfte: Waltraud Pöllath,
 Tel. 06233 / 69605



Dienstagswanderung August 2009

Di., 05.01.10

Wanderweg:

Kirchheim-Eckbachwanderweg-Hertlingshausen

Entlang der Eckbach, über den Jerusalemsberg zum Drahtzug. Ab Altleiningen wandern wir zum neuen Sauhäuschen nach Hertlingshausen.

Ankunft:

17:00 Uhr - Schlusseinkehr.

Di., 02.02.10

Wanderweg:

Asselheim-Eisbach-Sonderbach-Grotte-Eisenberg

Auf dem Vogellehrpfad und dem Panoramawanderweg begleitet uns der Eisbach und der Sonderbach zur Erdekaut (ehemalige Tongrube Riegelstein). Unser Weg führt vorbei am Margarethenhof zur Grotte und von dort nach Eisenberg.

Ankunft:

17:00 Uhr - Schlusseinkehr.

Di., 02.03.10

Wanderweg:

Ramsen-Kleehof-Gericht-Billetsweiher-Alsensquelle

Nach dem Kleehof wandern wir durch den Stumpfwald hoch zum Gericht, Randecker Hof, Billetsweiher, zur Alsenzquelle und zum Althoff-Museum in Alsenborn.

Ankunft:

17:00 Uhr - Schlusseinkehr.

Di., 06.04.10

Wanderweg:

Germersheim-Festung und Garnisonsstadt

Die Stadt bietet viele sehenswerte Gebäude, Parks und Festungsanlagen. Durch die Queich bekommt der Ort ein südliches Flair. Danach bummeln wir zum Rheinufer.

Ankunft:

18:00 Uhr - Schlusseinkehr.

Di., 04.05.10

Treffpunkt:

Rheinhessische Toscana

09:15 Uhr am Bahnhof FT

Wanderweg:

Der Höhenwanderweg führt uns durch Reben und Wald zu einem der schönsten Ausblicke in Rheinhessen. Zwischen Donnersberg, Soonwald und Hunsrück kann man von der Napoleonshöhe 40

Ortschaften bewundern.

Ankunft: 18:00 Uhr – Schlusseinkehr.

Di., 08.06.10

Treffpunkt:

Wanderweg:

Bad-Kreuznach-Rotenfels-Bastei-Bad Münster am Stein

09:15 Uhr am Bahnhof FT

In Bad Kreuznach bummeln wir durch die Fußgängerzone, vorbei an den Brückenhäusern, Nahe, Kurpark und wandern zur Bastei auf dem Rotenfels. Es folgt das Salinental und Kurhaus in Bad Münster am Stein.

Ankunft: 18:30 Uhr - Schlusseinkehr.

Di., 06.07.10

Treffpunkt:

Wanderweg:

Weißenburg-Weintor-Dörrenbach-Bad Bergzabern

09:15 Uhr am Bahnhof FT

Stadtbummel durch Weißenburg zum Weintor. In Schweigen wandern wir den Weinwanderweg nach Oberotterbach und Dörrenbach. In Bad Bergzabern geht es durch den Kurpark, Fußgängerzone und zum Schloss.

Ankunft: 18:00 Uhr - Schlusseinkehr .



DW 09/09, Weinwanderweg Bad-Bürkheim nach Kallstadt

Monatswanderungen

Treffpunkt: am Kletterzentrum „Pfalz Rock“,
die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein halbes Jahr vorher eingereicht werden müssen, können der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von den Veröffentlichungen im Sektionsheft abweichen.

Januar	Traditionelle Drachenfelstour 2010
Termin:	So., 17.01.10, 09:00 Uhr
Anfahrt:	Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über B 9, A 650, B 37, durch Bad Dürkheim, Isenach-Tal, Frankenstein, bis zum Parkplatz am alten Bahnhof von Weidenthal.
Wanderweg:	Parkplatz - an der gebrochenen Buche - Pottasch Hütte - Sieben Wege - Drachenfels (Südfels, danach Nordwestfels) - GH Saupferch (Mittagsrast) - Neuglashüttental - Husarensattel - abgebrannter Jagdstein - Buchentor - Parkplatz.
Wanderzeit:	ca. 6 Stunden, ca. 20 km
Verpflegung:	Rucksackverpflegung mit Mittagseinkehr im Gasthaus Saupferch.
Führung:	Dr. H. Schaefer, Tel. 06233 / 50263.
Februar	Morgenbachtal und Steckeschlääferklamm
Termin:	So., 21.02.10, 09:00 Uhr
Anfahrt:	Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über A 61 bis Ausfahrt Dorsheim.Weiter über Rummelsheim, Waldalgesheim und K 29 bis zum Parkplatz am Forsthaus Heiligkreuz im Binger Stadtwald.
Wanderweg:	Parkplatz – Damianskopf – Schweizerhaus – Burg Rheinstein – Eselspfad – Burg Reichenstein – Hagelkreuz – Gerhardshof – Morgenbachtal – Steckeschlääferklamm (ca. 66 Baumgesichter) - Parkplatz
Wanderzeit:	ca. 6 Stunden, ca. 18 km
Verpflegung:	Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr im Gasthaus Heiligkreuz. Da mit Eis und Schnee zu rechnen ist werden Wanderstöcke empfohlen.
Führung:	Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054, eMail: peter.pidde@t-online.de.
März	Kalmittour
Termin:	So., 07.03.10, 08:30 Uhr
Anfahrt:	Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über B 9, A 65 nach Neustadt, Kaltenbrunner Tal zur Kaltenbrunner Hütte.
Wanderweg:	Kaltenbrunner Hütte – Hellerplatz – Totenkopf – Hüttenhohl – Felsenmeer zum Kalmithaus – Hahnenschritt – Kaltenbrunner Hütte

Wanderzeit: ca. 7 Stunden mit Pausen; ca. 15 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Mittagsrast im Kalmithaus
Führung: Gerhard Poh, Tel. 06233 / 62789

April Rodalber Felsenwanderweg - 2. Teilstrecke

Termin: So., 11.04.10 9:00 Uhr

Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften nach Rodalben über A 65 bis Landau, B 10 Richtung Pirmasens bis Rodalben, Parkplatz am Gasthaus Grüner Kranz

Wanderweg: Parkplatz - Bruderfelsen - Alter Bierkeller - Frohnbachtalfelsen - Kiesfelsen - Hettersbachfelsen- Horbergfelsen - Apostelmühle - Zigeunerfelsen - Maibrunnenfelsen - Kanzelfelsen - PWV Hilschberghaus - Parkplatz

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr im PWV Hilschberghaus

Führung: Helia und Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160

April Konditionstour - Hoch und runter im Elmsteiner Tal -

Termin: Samstag, 24.04.10

Treffpunkt: 6:00 Uhr Kletterzentrum oder 7:00 Uhr Parkplatz Forsthaus Breitenstein im Elmsteiner Tal

Anfahrt: Mit PKWs in Fahrgemeinschaften über B9 , A 650 , Wachenheim, Rotsteig , Lamprecht ins Elmsteiner Tal.

Wanderweg: Breitenstein – Helmbachweiher – Heldenstein – Kesselberg – Hellerplatzhaus – Totenkopfhäus - Breitenstein

Wanderzeit: ca. 10 Stunden, ca. 40 km, ca. 1400 Höhenmeter

Es besteht auch die Möglichkeit an einer etwas gekürzten Runde teilzunehmen. Ca. 30 km.

Verpflegung: Rucksackverpflegung, vielleicht auch einen Schluck auf einer der vielen Hütten, mit Schlusseinkehr im Forsthaus Breitenstein.

Führung: Thomas Hohlfeld, Tel. 0175 2610641

Mai Odenwald - Neckartal

Termin: So., 02.05.10 08:00 Uhr

Anfahrt: Mit PKWs in Fahrgemeinschaften über die Autobahn nach Heidelberg. Weiter B 37 bis Eberbach dann über die Neckarbrücke bis zum Parkplatz Marienhöhe.

Wanderweg: Parkplatz Marienhöhe – Felsformation – Burgruine Stolzeneck - Aussichtshütte „Schoßblick Zwingenberg“ – Neckartalweg - Parkplatz

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 19 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr in einem Landgasthof.

Führung: Edgar Hanke, Tel. 06233 / 62036
Juni
Termin: **Rheinsteig; Von Kestert nach Filsen**
So., 13.06.10 08:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKWs in Fahrgemeinschaften nach Kestert am Rhein.
Wanderweg: Den Rheinsteig entlang von Kestert nach Filsen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück nach Kestert.
Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 18 km, ca. 470 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr
Führung: Irene und Jens Legler, Tel. 06233 / 42474

Juli
Termin: **Dahner Felsenpfad**
So., 25.07.10, 08:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften nach Dahn zur PWV-Hütte.
Wanderweg: Parkplatz - Schusterbänkel - Mooskopf - Schlangenfelsen - Schindelwoog - Rothsteig - Schillerfelsen - Sängerbänkel - Jungfernsprung - auf Felsenland Sagenweg - Burg Neudahn - Parkplatz
Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 20 km mit vielen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten.
Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr in PWV-Hütte
Führung: Wilhelm Untch, Tel. 06238 / 2525, eMail: untch@online.de



Monatswanderung 09/09 Annweiler

Familiengruppe

Motto Familiengruppe 2010

Herzlich willkommen bei der Familiengruppe unserer Sektion!

Seit Jahren ist unsere Familiengruppe fester Bestandteil des Vereinslebens unserer Sektion. Beim gemeinsamen Wandern, Radfahren, Klettern und Zelten kommen Große und Kleine auf Ihre Kosten.

Unsere Wanderungen führen uns regelmäßig in den Pfälzer Wald. Neben den, seit 2009 regelmäßigen Klettertreffs in der Kletterhalle, gehen wir möglichst auch an den Fels klettern. Die Highlights unserer Aktivitäten sind sicherlich das Zeltwochenende und die traditionelle Nikolauswanderung.

Wenn ihr Interesse habt oder eigene Ideen einbringen wollt, habt keine Scheu und sprecht mich an.

Kurt Grabo

Beirat Familiengruppe

Tel. 06356 / 989373

eMail: familiengruppe dav-frankenthal.de



Familiengruppe Dahnerfelsenland 06/09

So., 21.03.10

Frühlingswanderung – Odenwald Felsenmeer

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock

Strecke: ca. 5-6 km

Wir fahren mit eigenen PKW zum Parkplatz Römersteine Beedenkirchen. Von hier aus „schwimmen“ wir durch das Felsenmeer auf den Gipfel zur Riesensäule. Vorbei an den Römersteinen geht's zurück zum Parkplatz.

Verpflegung: Rucksackverpflegung für Pausen, Schlusseinkauf

Fr., 11. – 13.06.10 Abenteuer pur – 3. Wochenendfahrt ins Dahner Felsenland

Wir zelten in eigenen Zelten von Freitagabend bis Sonntagnachmittag auf dem Zeltplatz am Büttelwoog. Die Anlage ist sehr familienfreundlich und bietet uns eine große Auswahl an Aktivitäten. Möglich sind Klettern, Baden, Wandern und vieles mehr. Vorgesehen ist ein Tag Felsklettern. Konkretes wird auf einer Vorbesprechung der Interessenten abgesprochen.

Interessenten melden sich bitte bei Fam. Grabo bis **30.04.2010**

Klettertreff der Familiengruppe

Termin: **Jeden 2. Sonntag im Monat, 10:00-12:00 Uhr im Kletterzentrum**

Ausweitung des Angebots

Nachdem sich unser monatlicher Klettertreff in der Halle bewährt hat (jeder 2. Sonntag im Monat) werden wir das Angebot etwas ausweiten und wollen bei gutem Wetter künftig auch an den Fels gehen. Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft im DAV sowie eigene Kletterausrüstung (Gurt, Schuhe, Helm und evtl. ein Seil/Familie). Auch hier gilt, es ist kein Kurs und zumindest die Erwachsenen sollten schon mal am Fels geschnuppert haben.

Termine: 10.01., 21.02., 14.03. (3. Sonntag), 11.04., 09.05., 20.06. (3. Sonntag), 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.

Kurt Grabo

Radtouren 2010

Tour: **Weschnitz-Mündung**
Termin: **Samstag, 12.06.10, 9:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock**

Im Jahr 2010 verlassen wir die Pfalz und fahren durch Hessen.

Unser Ziel ist die Weschnitz-Mündung, die zwischen Biblis und Gernsheim in den Rhein mündet. Markante Bauten wie z.B. die neue Rheinbrücke in Worms, das KKW in Biblis sowie blühende Felder begleiten uns.

Die Mittagsrast machen wir an einem alten Fährhaus am Rhein. Auch diese Strecke ist ca. 60-65 km lang und eben und hoffentlich trockener als die 1.Tour 2009. Damals hatten sich Pit und David als einzige auf den Weg gemacht, jedoch nach 10 km tiefend-nass abgebrochen. Die außergewöhnliche Tour im September 09 war mit 18 Teilnehmern erfolgreicher.

Der Heimweg führt uns über die Rheinbrücke in Sandhofen, wobei kräftige Mitradler Treppenhilfe leisten. Stärken können wir uns dann wieder bei unserem Grillfest in bewährter Umgebung.

Natürlich sind Gäste bei Radtour und Grillfest herzlich willkommen.

Nähere Infos in der Rheinpfalz beachten

Information: David Polz, Tel. 0621 / 663349.

Volksradfahren

Termin: **So., 20.06.2010, vsl. 09:30 Kletterzentrum Pfalz Rock**

Mountainbiketouren und Kurse 2010

Ansprechpartner: Gerd Willersinn, Tel. 06233 / 26201
eMail: Gerd.Willersinn@web

Monatliche Tour für Einsteiger

1. Tour: **Sa, 23.01.10**

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Alle weiteren Infos werden über Aushang, DAV-Homepage oder eMail angekündigt.

Sa., 06.02.10

Lehrgang Fahrtechnik I:

(begrenzte Teilnehmerzahl).

Inhalte: Übungen zur Verbesserung der Belastung und des Gleichgewichts;
Übungen zur Verbesserung der Steuerung u des Verzögerns;
Übungen zur Verbesserung der Beschleunigung

Voraussetzungen : keine;
Mountainbikes können ausgeliehen werden, sofern rechtzeitig Bedarf angekündigt ist; Kosten ca 15-20,-€ (gilt auch für Touren).

März 2010

Lehrgang Fahrtechnikkurs II

Termin: wird bekannt gegeben.

Inhalte: allgemeine Geschicklichkeit auf dem Rad;
Stehversuche; Bergauf- und Bergabfahren über Hindernisse

Vor den Sommerferien 2010 werden nochmals beide Lehrgänge angeboten (sofern die Nachfrage besteht)



Wochen- und Mehrtagestouren 2010

Anmeldung erforderlich!



Rund um Grindelwald 2009

30.05.-06.06.10

Motto „Grenzgänger“

Wochenwanderung in der sächsischen und böhmischen Schweiz.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Toureninfo schriftlich ca. 14 Tage vor Tourbeginn.

Anmeldeschluss:

15.03.10

Führung:

Edgar Hanke, Tel. 06233 / 62036,

eMail: edgar.hanke@t-online.de

Teilnahmegebühr:

25,- €

26.06.-03.07.10

Über die Ferner der Öztaler Alpen zum Sektionswochenende 2010

Wanderstrecke:

An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit Bahn und Bus ins Kaunertal zum Gepatschhaus. Von dort weiter über Rauhekopf Hütte - Brandenburger Haus - Schöne Aussicht - Similaun Hütte - Martin Busch Hütte - Hoch Wilde Haus zur Karlsruher Hütte.

Das ist eine hochalpine Wanderung; Gletscherausrüstung ist erforderlich.

Wir werden aber langsam anfangen, um uns an die Höhe zu gewöhnen und auch die Tagesetappen nicht übermäßig gestalten. Wer nach dem Sektionswochenende noch keine Plattfüße hat, kann an einer 3 – 4 Tage Auslaufrunde mitmachen.

Rückreise per Bahn.

Anmeldeschluss:

30.04.10

Führung:

Thomas Hohlfeld, Tel. 0175 2610641,

eMail: thomas.hohlfeld@ge.com

Teilnahmegebühr:

25,- €

03.07.-06.07.10

Sektionswochenende Karlsruher Hütte – Ötztal

weitere Details s. separate Ankündigung u. Anmeldung

Anmeldeschluss:

28.02.10

Information:

Helia und Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160

eMail: hkerutt@t-online.de

Teilnahmegebühr:

25,- € Erw., 15,-€ Jugendl., Kinder (-14J.) frei

11.07.-18.07.10

Seniorentour Wanderwoche im Bereich Naturpark Rieserferner-Ahrn

Von einem festen Standquartier in Rein (1.538 m) werden Wanderungen zu Hütten- / Gipfelzielen unternommen.

Die Wanderungen können überwiegend unmittelbar vom Hotel aus durchgeführt werden. Daneben steht noch das Ahrntal und Tauferer Tal zur Verfügung.

Erforderlich ist eine für Wanderungen im Hochgebirge notwendige Ausrüstung, Kondition und Trittsicherheit.

Insbesondere zur Kondition sei bemerkt, dass teilweise Tagestouren mit über 1.000 Höhenmetern zu bewältigen sind.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss:

Quartierbuchung erfordert Anmeldung **bis 31.01.10.**

Führung:

Karl Decker, Tel. 06233 / 25833,

eMail: Karl.Decker@superkabel.de

Teilnahmegebühr:

25,- €

25.07.-01.08.10

Schwierige Klettersteige im Berchtesgadener Land

Fortsetzung der Tour von 2009, die wegen schlechtem Wetter nicht komplett durchgeführt werden konnte.

Klettersteigerfahrung, Kondition und Armkraft sind Voraussetzung.

Geplante Steige:

Grandspitz Klettersteig, Königsjodler Klettersteig, Watzmann-Überschreitung, Schönfeldspitze usw.

Anmeldeschluss:

28.02.10, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Führung:

Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358,

eMail: betzler-wattenheim@t-online.de

Teilnahmegebühr:

25,- €

07.08.-14.08.10

Wochentour rund ums Grödnerjoch

Klettersteige und Gipfeltouren rund ums Grödnerjoch mit Standquartier im Berggasthaus Frara.

Klettersteigerfahrungen sollten vorhanden sein.

Geplante Ziele:

Oskar-Schuster-Steig mit Plattkofel, Piz Boe, Pisciadu, Marmolada Westgratüberquerung, Sas-Rigais, usw. (für die Marmolada-Tour sind Steigeisen erforderlich)

Anmeldeschluss:

28.02.10, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Führung:

Gerhard Poh, Tel. 06233 / 62789,

eMail: gerhard.poh@t-online.de

Teilnahmegebühr:

25,- €

Klettern am Fels

Kurs für Klettersteigeinsteiger

Das Angebot richtet sich an Mitglieder, die sich eine selbständige Klettersteigbegehung nicht zutrauen.

Der Kurs besteht aus 2 Teilen:

Termin: Fr., 28.5.2010, 19:00 Uhr im Kletterzentrum Pfalz Rock

1. Teil: Informationen über die notwendige Ausrüstung,
Schwierigkeitsbewertung von Klettersteigen, erste Klettersteigversuche.

Termin: Sa., 12.6.2010, Uhrzeit u. Ort werden wir im 1. Teil festlegen.

2. Teil: praktische Ausbildung an einem Klettersteig am Mittelrhein;
evtl. in Boppard, anschl. Grillfest an der Kletterhalle.
Evtl. auch ein verlängertes Wochenende in den Bergen.

Auskunft und Anmeldung:

Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358,

eMail: betzler-wattenheim@t-online.de



**Christian
Speeter**
Metzgerei & Partyservice

Feste feiern wie sie fallen!
- und Alles aus einer Hand.
Wir liefern zu jedem Anlass,
Rustikale oder Klassische
Buffet's bis zum
kompletten Menü.
Wir stellen alles vom Geschirr
bis zum komplett gedeckten
Tisch bis hin zum
Servicepersonal und Partyzelt.

Imbiss-Restaurant Grünstadt - Leininger-Center und im Globus
Schlachtplatz - Produktion - 67310 Hettendorf - Bahnhofstraße 21 - Tel.: 06351 / 5149
Internet: www.speeter.de

Sektionswochenende 2010

Im Jahr 2010 bieten wir wieder ein Sektionswochenende an, dieses Mal zusammen mit den Bergfreunden vom italienischen Alpenverein (CAI) der Sektion Jesi. Ca. 10 Personen vom CAI haben bereits ihr Interesse bekundet.

Ziel:	Karlsruher Hütte (auf ca. 2480m), Ötztal/Österreich, www.alpenverein-karlsruhe.de
Termin:	Sa., 03.07.- Di., 06.07.2010 (Beginn der Sommerferien RLP)
Anmeldeschluss:	28.02.2010
Anmeldegebühr:	25,-€ Erw., 15,-€ Jugendl. (14-18J.), Kinder (bis 14 J.) frei

Die Langtalereckhütte (Karlsruher Hütte) liegt auf 2480 Meter Höhe und wurde 1929/30 erbaut und 1986 erweitert. Sie ist ideales Ziel für Tagesausflüge von Obergurgl aus und idealer Stützpunkt für Familienbergwanderungen. Von der Hütte aus, sind Bergwanderungen, Hoch- und Skitouren möglich. Wer die Hütte als Wanderziel gewählt hat, wird mit einem herrlichen Blick auf die vom Gletschern geprägte und geformte Landschaft sowie dem Gurgler Gletscher belohnt.

Im den Waschräumen der Hütte sind Duschen und durchgehend warmes Wasser vorhanden. Ein kleiner Klettergarten ist in nur wenige Metern entfernt eingerichtet.

Mögliche Angebote:

Wandern, Gletschertouren, Felsklettern, Klettersteig (in benachbarten Gebieten), Familie.

Standort:

Im Ötztal/Österreich, Am Langtaler Eck im Gurgltal, am Eingang zum Langtal. Hoch über der zerklüfteten Zunge des großen Gurgler Ferners gelegen. Bahnstation Ötztal/Bahnhof, dann mit Bus oder PKW bis Obergurgl (1927m) (P). Ca. 100 Hm können mit der Gaibergbahn zurückgelegt werden. Von dort sind es noch 1-2 Stunden, durch den Zirbenwald und vorbei am Schönwieskopf, auf einem leichten Wanderweg bis zur Hütte. Auf Anfrage ist der Transport von Rucksäcken und Ausrüstung zur Hütte möglich.

Übernachungskosten f. DAV-Mitglieder:

Bett:	9,50€
Lager:	6,50 €, Jugend: 3,- €

Mit der Anmeldung ist die Anmeldegebühr zu entrichten, per Lastschriftverfahren (s. Anmeldung). Bei Absage unter 6 Wochen vor Anreise wird diese Anmeldegebühr einbehalten. Anmeldeformular ist auch zu finden als Download auf der Homepage oder in der Kletterhalle.

Vsl. werden wir die Anreise wieder in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs organisieren. Die einfache Entfernung Frankenthal-Obergurgl beträgt 477 km.

Für eine detaillierte Planung werden wir kurzfristig alle angemeldeten Teilnehmer zu einem Termin einladen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Helia und Hellmut Kerutt

Anmeldung Sektionswochenende 2010

Ich/Wir melden uns hiermit verbindlich an für das Sektionswochenende 2010.

Ziel: Karlsruher Hütte (auf ca. 2480m), Ötztal/Österreich
Termin: Sa., 03.07.- Di., 06.07.2010 (Beginn der Sommerferien RLP)
Anmeldeschluss: 28.02.2010
Anmeldegebühr: 25,-€ Erw., 15,-€ Jugendl. (14-18J.), Kinder (bis 14 J.) frei

Mich/uns interessieren die Schwerpunkte:*)

Wandern ☐ Gletschertour ☐
 Familie ☐ Klettern ☐ Klettersteig ☐

Wir sind Personen, davon Erwachsene und Kinder

Wir/Ich bevorzuge Zimmer ☐ Lager ☐

Bitte senden an: - per eMail: hkerutt@t-online.de
 - oder Abgabe im Kletterzentrum

Name Vorname Geburtsdatum

Straße und Hausnr. Postleitzahl Wohnort

Telefon privat Telefon beruflich E-Mail

Sektionszugehörigkeit:(ggf. „Nein“ eintragen)

Datum Unterschrift des Teilnehmers oder des gesetzlichen Vertreters

Bezahlung des Teilnehmerbeitrages erfolgt per Lastschrift von meinem Konto:

Betrag in € Kontonummer Bankleitzahl

Geldinstitut:

Datum Unterschrift des Kontoinhabers



Qualitätsweine Palmberg eG

67229 Laumersheim/Pfalz

Tel. 06238-1033 Fax 1047

**Wir haben für Sie geöffnet: Mo – Fr. 8.00- 18.00Uhr
Sa. 8.00- 12.00Uhr**



Grillfest mit Tag der offenen Tür 2009

Ausbildung Klettern am Fels

Liebe Mitglieder

im Jahr 2010 gibt es eine neue Ausbildungsstruktur für die Kletterkurse der Sektion am Fels.

Zum einen kann man jetzt alles Interessante rings um die Ausbildung auf der Homepage nach lesen. Dies reicht von Einzelaspekten der Ausbildung, wie z.B. der Struktur oder Voraussetzungen über die Kursinhalte bis zum eigentlichen Kursangebot. Alle Texte, die Ausschreibungen und die Anmeldungen können als PDF-Datei auf den eigenen PC heruntergeladen werden.

Zum anderen sind die Kurse so aufeinander aufgebaut (sowohl vom Inhalt, als auch vom zeitlichen Ablauf her), dass eine fortlaufende Ausbildung von Anfang an gewährleistet ist. Diese reicht vom Schnupperklettern bis zu den Mehrseillängentouren hin. Seiteneinsteiger, die schon ausreichendes Vorwissen mitbringen, können an jedem Punkt in das Kurssystem einsteigen.

„Überfachliche“ Angebote wie der erste-Hilfe-Kurs oder das erste-Hilfe-Training runden das Angebot ab. Sollten Kurse „überbucht“ werden, wird sich das Ausbildungsteam bemühen zusätzliche Teamer oder Kursangebote einzuplanen. Bei Schlechtwetter wird der Kurs verschoben.

Zusätzlich werden die Ausschreibungen in der Kletterhalle ausgehängt. Die Anmeldeformulare sind ebenfalls an der Theke in der Kletterhalle erhältlich. Die Anmeldung einfach

komplett ausfüllen und an der Theke in der Kletterhalle abgeben.

Mit dem neuen System können wir von Januar bis Oktober insgesamt 19 Ausbildungskurse anbieten.

Natürlich ist das System noch ausbaufähig. So fehlen noch die Angebote im Bereich Bergwandern, die aber vermutlich schon im Jahr 2011 präsentiert werden können. Momentan befinden sie sich noch in unterschiedlichen Stadien der Vorbereitung.

So bleibt jetzt nach Abschluss der Vorarbeiten nur zu hoffen, dass das neue Kurssystem von den Mitgliedern auch angenommen und die Kurse oft gebucht werden.

Das Ausbildungsteam



Klettern am Fels in der Südpfalz 2009

Klettern am Fels

Schnupperklettern am Fels

Für alle, die nach ersten Erfahrungen in der Kletterhalle bzw. generell Lust darauf haben ihr Kletterkönnen am Fels auszuprobieren. Die ersten Schritte am Fels und die dazu notwendigen Grundlagen wie Knotenkunde und Sicherungstechnik stehen im Vordergrund. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können aber auch Grundlagen der Klettertechnik besprochen werden.

Ca. 2 Wochen vor Kursbeginn wird ein Vorgespräch stattfinden.



Klettern am Fels 2009

Teilnehmerzahl:	3-6 Personen; ab 16 Jahren
Ziel:	Kirner Dolomiten
Material:	Klettergurt, HMS-Karabiner, Kletterschuhe, Helm (kann ggf. auch im Pfalz- Rock ausgeliehen werden)
Kosten:	Jugendliche (bis 18 Jahre): 10,-€, Erwachsene: 15,-€

Termin:	So., 11.04.10
Anmeldung:	bis zum 11.03.2010
Leitung:	Robin Ferentz; eMail: rferentz@web.de

Termin:	So., 18.04.10
Kletterschwierigkeit:	bis zum 4. Grad (UIAA)
Anmeldung:	bis zum 19.03.2010
Leitung:	Simone Tumele; eMail: simone.tumele@web.de

Termin:	So., 30.05.10
Ziel:	Südpfalz
Abfahrt:	9:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock.
Material:	Klettergurt, HMS-Karabiner, Kletterschuhe, Helm (kann ggf. auch im Pfalz- Rock ausgeliehen werden), Abseilachter, Standschlinge und Seil.
Kletterschwierigkeit:	bis 5 (UIAA)
Anmeldung:	bis zum 11.04.2010 , im Kletterzentrum Pfalz Rock.
Leitung:	Frank Schieweck, Hdy. 0173 3797959

Klettercamp2: Friends, Keile und Hexen selber legen

Termin:	Sa., 24.04. und So., 25.04.2010
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Vorkenntnisse:	DAV Vorstiegsschein, Klettererfahrung an „echtem“ Fels, Vorstiegserfahrung in gut gesicherten Klettergärten wäre sinnvoll, Abseilen können.
Material:	Gurt, Schuhe, Helm, 2 HMS, Abseilgerät, Prusikschlinge, 2 120er Bandschlingen, Seil. Klettermaterial kann z.T. an der Halle gegen eine geringe Gebühr gemietet werden. Wer eigenes Material hat, kann das gerne mitbringen. Wer eigenes Material vorher anschaffen möchte, kann sich gerne vorher bei mir melden, was da das brauchbarste ist.
Beschreibung:	Campingausrüstung (Zelt, Wasserbett, Microwelle, ...) Die Südpfalz liegt für die Frankenthaler ja wirklich nah. Nur wer in diesem deutschlandweit beliebten Gebiet antreten will, kommt an mobilen Sicherungen nicht vorbei. Viele der schönsten Touren in der Pfalz haben auf 50m gerade mal 3 Ringe – und zwei davon sind dann zum Standmachen. Also her mit den Freunden, Hexen und Keilen!
Inhalte:	sind natürlich das richtige Legen der verschiedenen Sicherungen, deren Stärken und Schwächen, sowie die Haltbarkeit des Felsens richtig zu beurteilen. Wir zelten am Bärenbrunnerhof. Über Anreise und die Essensorganisation sollten wir uns bei einem Vortreffen unterhalten. Am Hof gibt es inzwischen auch Frühstücksbuffet. Dann lasst uns mal fleißig Keile austeilen!
Kosten:	25,-€
Anmeldung:	bis 31.03.10 , im Kletterzentrum oder als Download auf der Vereinshomepage; Vortreffen wird mit den angemeldeten Teilnehmern direkt vereinbart.
Leitung:	Matthias Gulde, matthiasgulde@gmx.de



Grundkurs Klettern am Fels

Termin:	Sa., 08.05.2010 und So., 09.05.2010
Treffpunkt:	jeden Tag 8:00 Uhr Kletterhalle Pfalz Rock . Von dort aus werden wir wahrscheinlich an einem Tag an den Hohenstein im Odenwald fahren und am anderen Tag nach Kirn. Dort erwarten uns Felsen bis ca. 20m Höhe und Schwierigkeiten im 4. Grad (UIAA).
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (Halle). Vorstiegskenntnisse nicht erforderlich
Inhalte:	in diesem Kurs werden die Grundlagen des Kletterns am Fels vermittelt. Themen sind Sicherung, Klettertechnik und Naturschutz.
Vortreffen:	am Mi., 21.04.2010, 19:00 Uhr , findet im Kletterzentrum für die angemeldeten Teilnehmer eine Vorbesprechung statt. Dort können alle offenen Fragen geklärt werden.
Ausrüstung:	für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Klettergurt, Kletterschuhe, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, Verpflegung für den ganzen Tag, wetterfeste Kleidung. Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.
Kosten:	Erwachsene 25,-€ und Jugendliche (14-18 Jahre) 15,-€; Fahrtkosten müssen von jedem selbst getragen werden.
Anmeldung:	verbindlich bis 10.04.2010 ; Formulare liegen in der Kletterhalle Pfalz-Rock aus oder als Download von der Sektionshomepage.
Leitung:	Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Kurs: Alpine Sporttouren

Termin:	Pfingsten 22.-24.05.2010
Ort:	vgl. nach Wetter Grimselpassstrasse / Handegg / Räterichsboden (Schweiz)
Teilnehmer:	max. 8
Voraussetzungen:	Volljährig, DAV Vorstiegsschein, Abseilgeräte mit Prusik bedienen können, Vorstieg im Klettergarten 5 / 5+.
Material:	Steinschlaghelm, 14 Expressen / Seilschaft, 4 HMS, 2 Bandschlingen, Abseilgerät, 70m Kletterseil oder wesentlich besser: Doppelseil / (Zwilling oder Halb-) / Seilschaft, bequeme Kletterschuhe, kleiner Kletterrucksack, weiteres bei Vorbesprechung.
Beschreibung:	Okay, Plaisirklettern ist nichts für Hardmover und Helden. Es geht meist um weniger schwere aber lange Touren, die erheiternd gut abgesichert sind. Dafür gibt's zwar keine Orden aber tolle Eindrücke in bombastischer Landschaft. Und so mancher 5er entpuppt sich mit 200m Luft unterm Gesäß als ganz schön spannend. Und - verflixt – die Tour ist erst dann geschafft, wenn man wieder sicher Boden unter den Füßen hat, denn das Runterkommen kann mit-

unter die größere Herausforderung sein.

Im Kurs sollen Tipps zur Tourenvorbereitung, allgemeine Sicherheitshinweise, konkrete Methodik in der Tour (Standplatz, Überschlagklettern, Abseilen mit Doppelseil) behandelt werden.

Erster Treffpunkt wäre das Hotel Handegg, das uns als Basislager dienen soll. Wer früh genug da ist kann evtl. noch am Abend etwas klettern. Am kommenden Tag besuchen wir nach einer Einweisung auf dem „Boden“ das Gebiet am Räterichsbodensee. Hier über dem Stausee gibt es Touren von 100m bis über 400m Länge im 4. bis oberen 6. Grad. Das Gebiet ist durch kurzen Zustieg, tolle Absicherung und die geneigten Reibungsplatten für den Alpinneuling wie geschaffen.

Am zweiten Tag sollen die Kenntnisse vertieft werden. Zur Auswahl stehen neben dem Gebiet am Räterichsboden auch noch das Gebiet direkt am Hotel oder die Mittagfluh.

Der Kurs endet nach diesen zwei Tagen. Dadurch hat jeder die Chance eigenverantwortlich eine der vielen tollen Touren auszuprobieren. Am Ende des Kurses soll eine kleine Klassenarbeit (hähä!) stehen. Wenn Ihr gut aufgepasst habt, gibt's eine inoffizielle Teilnehmerurkunde. Denn wenn das Wetter passt soll es dieses Jahr noch einmal eine „Alpine Sportkletterausfahrt“ in die Alpen ohne Unterricht, einfach zum Klettern geben.

Fahrgemeinschaften und genauere Materialinfos sollen in der Vorbesprechung besprochen werden.

Mögliche Einteilung: Freitag: Handegghotel, Massenlager ca. 21 SFR incl Frühstück
Samstag: Räterich Grobinfo am Boden / erste Tour / Abends Hüttenaufstieg 2Std steil

Sonntag: 1 lange Tour mit Guide (3er Seilschaften)

Kosten: Montag: Freies Klettern ohne Lehrer / Abstieg / Heimfahrt 25,-€, Anfahrt, Unterkunft und Sattwerden auf eigene Kosten. 60,-€ f. Übernachtung mit Frühstück. Genaue Preise werden bei der Vorbesprechung genannt.

Anmeldung: **bis 15.04.10**, im Kletterzentrum oder als Download auf der Vereinshomepage; Vortreffen wird mit den angemeldeten Teilnehmern direkt vereinbart.

Leitung: Matthias Gulde,
matthiasgulde@gmx.de



Aufbaukurs Klettern am Fels

Termin:	Sa., 19.06.10 und So., 20.06.10
Inhalte:	Für alle, die ihr Kletterkönnen und Wissen am Fels erweitern wollen. In diesem Kurs wird das Grundwissen vertieft, damit die Teilnehmer danach in der Lage sind auch schwereres Gelände sicher zu begehen.
Voraussetzung:	Teilnahme am Grundkurs
Teilnehmerzahl:	3-6 Personen ; ab 14Jahren
Treffpunkt:	Jeden Tag um 8:30 an der Kletterhalle Pfalz-Rock
Ziel:	Kirner Dolomiten
Material:	Klettergurt, HMS-Karabiner, Kletterschuhe, Helm (kann ggf. auch im Pfalz- Rock ausgeliehen werden)
Kosten:	Jugendliche(14-18 Jahre):15,-€, Erwachsene: 25,-€
Anmeldung:	verbindlich bis zum 19.05.2010 ca. 2 Wochen vor Kursbeginn wird ein Vorgespräch stattfinden
Leitung:	Robin Ferentz; eMail: rferentz@web.de

Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels

Termin:	Sa., 10. und So., 11.07.2010 Im Rahmen des neuen Ausbildungskonzeptes, mit dem die DAV Sektion Frankenthal Interessierten den Weg nach draußen an den Fels erleichtern will, findet im Anschluss an die Grund – und Aufbaukurse zum Felsklettern ein zweitägiger Vorstiegskurs zum Vorstieg am Mittelgebirgsfelsen statt. Dieser Kurs soll den Teilnehmern die Grundkenntnisse vermitteln, um in gut bis sehr gut abgesicherten Routen an Mittelgebirgsfelsen eigenständig im Vorstieg klettern zu können.
Inhalte:	Materialkunde (Update); Sicherheitstechnische Belange beim Vorstieg; Klettertechnische Aspekte: „Wie komme ich wieder runter?“ - Umbau und Abbau - Beurteilung von Fixpunkten als Zwischensicherung bzw. Umlenkung; Klettern, Klettern, Klettern..... Wir werden an beiden Tagen voraussichtlich in die Kirner Dolomiten fahren, da hier ein gutes Angebot an gut abgesicherten Routen existiert (wir können gerne auch über ein zweitägiges Zeltlager sprechen). Genauerer zu Aufenthalt bzw. Anfahrt wird auf einem Vortreffen zeitnah nach Ablauf der Ausschreibungsfrist zu besprechen sein.
Teilnehmerzahl:	mind. 2, maximal 4 Personen (bei großem Interesse werden wir versuchen, mehr Übungsleiter zu gewinnen oder spontan einen zweiten Kurs zu organisieren)
Vorraussetzungen:	Besuch von Grund- und Aufbaukurs; solides Kletterkönnen im 5. Grad; vorteilhaft und erwünscht;

Material:	Vorstiegserfahrung in der Halle Gurt, Helm, Kletterschuhe, Einfachseil mind. 50m (1 Seil pro 2 Teilnehmer), Sicherungs- bzw. Abseilgerät (keine Halbauto- maten), 5 Expressschlingen, Bandschlingen, 2 Verschlusskarabiner, entsprechende Kleidung (Näheres im Rahmen des Vortreffens)
Kosten:	25.-€ für Erwachsene, 15.-€ für Jugendliche bis 18 Jahre, zzgl. Fahrt-, Verpflegungs- und evtl. Übernachtungskosten
Anmeldung:	bis 30.04.2010 , im Kletterzentrum oder als Download auf der Vereinshomepage Nach Ablauf der Anmeldefrist werden sämtliche Kursteilnehmer möglichst zeitnah zu einem Vortreffen geladen (Termin nach Vereinbarung), um Organisatorisches zu klären und die Kursinhalte zu besprechen
Leitung:	Ulrich Westermann, DAV Trainer C Sportklettern Breitensport bei Rückfragen eMail: u.j.westermann@gmx.de

Workshop – Klettern anspruchsvoller Routen in der Südpfalz

Termin:	Samstag, 14.08.2010, 11:00 Uhr
Inhalte:	Zusammen erarbeiten wir schwierige Sportklettereien sowie anspruchsvolle (Riss) – Klassiker in der Südpfalz. Weiterhin gibt es Infos rund ums Klettern im Pfälzer Buntsandstein: spezielle Kletter- und Sicherungstechniken, Naturschutzaspekte, Historisches.
Treffpunkt:	Parkplatz bei der Klettererhütte in Annweiler (an der Straße von Annweiler zur Burg Trifels); evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften ab Kletterzentrum Pfalz Rock
Voraussetzungen:	Schwierigkeitsgrad 7 (in der Halle) im Vorstieg; DAV-Mitgliedschaft
Material:	komplette Felskletterausrüstung (inklusive evtl. vorhandene mobile Sicherungsmittel), 60m-Seil
Verpflegung:	Rucksackverpflegung nach Lust und Laune evtl. Abschluss in der Klettererhütte
Kosten:	Fahrt und Verpflegung, Anmeldegebühr: Erw. 15,-€, Jugendliche (14-18 Jahre) 5,-€
Anmeldung:	bis 03.07.2010 (Ferienbeginn in RLP); Anmeldeformular im Pfalz Rock oder Download des Formulars von der Homepage
Leitung:	Silka Pierson und Rainer Scharfenberger bei Rückfragen: eMail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de

Sicherungspraxis am Fels

Termin:	Sa., 28.08.2010 und So., 29.08.2010
Treffpunkt:	jeden Tag 8:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock. Von dort aus werden wir nach Kirm fahren.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (Fels), z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs Voraussetzung.
Inhalte:	der Kurs ist für alle interessant die mehr über den Standplatzbau, gerade über die komplexeren Stände im alpinem Gelände wissen wollen. Daneben werden noch Seilmanöver (z.B. Seilverlängerknoten durch den HMS führen) und Bergungsmaßnahmen, wie z.B. die lose Rolle oder der Schweizer Flaschenzug gelehrt. Zum Klettern werden wir kaum kommen. Der Kurs ist eine ideale Vorbereitung auf das Klettern in Mehrseil- längentouren.
Vortreffen:	am Mi., den 18.08.2010 , 19:00 Uhr findet im Pfalz-Rock für die angemeldeten Teilnehmer eine Vorbesprechung statt. Dort können alle offenen Fragen geklärt werden.
Ausrüstung:	für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, Verpflegung für den ganzen Tag, wetterfeste Kleidung. Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.
Kosten:	Erwachsene 25,-€ und Jugendliche (14-18 Jahre) 15,-€, Fahrtkosten müssen von jedem selbst getragen werden.
Anmeldung:	verbindlich bis 31.07.2010 Formulare liegen in der Kletterhalle Pfalz-Rock aus oder als Download von der Sektionshomepage.
Leitung:	Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Führungstour Alpinklettern

Termin:	28.08.2010 bis 04.09.2010
Ort:	Brenta oder Pala, je nach Wettersituation aber auch andere Gebiete möglich!
Unterkunft:	Hüttenübernachtung
Verpflegung:	Selbstversorgung
Teilnehmer:	max. 2 Teilnehmer
Teilnahmegebühr:	100,00 €
Voraussetzungen:	Topropeklettern im 5. Grad, grundlegende Sicherungskenntnisse, Teilnahme am Vortreffen!
Kletterausrüstung:	Helm, Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner, 2 Schraubkarabiner, 1 Bandschlinge vernäht 120cm; 1 Bandschlinge vernäht 60cm, Abseilgerät, Regenbekleidung, Biwaksack, Verbandspäckchen, Handy (Fortsetzung S. 43)

Monatswanderungen 2010

Treffpunkt:	am Kletterzentrum „Pfalz Rock“; die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.	
Januar	So., 17.01.10 09:00 Uhr	Traditionelle Drachenfelstour Führung: Dr. H. Schaefer, Tel. 06233 / 50263
Februar	So., 21.02.10 09:00 Uhr	Morgenbachtal und Steckeschlääferklamm Führung: Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054
März	So., 07.03.10 08:30 Uhr	Kalmittour Führung: Gerhard Poh, Tel. 06233 / 62789
April	So., 11.04.10 09:00 Uhr	Rodalber Felsenwanderweg – 2. Teilstrecke Führung: Helia u. Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160
	Sa., 24.04.10 06:00 Uhr	Konditionstour, Hoch und runter im Elmsteiner Tal Führung: Thomas Hohlfeld, Tel. 0175 2610641
Mai	So., 02.05.10 08:00 Uhr	Odenwald - Neckartal Führung: Edgar Hanke, Tel. 06233 / 62036
Juni	So., 13.06.10 08:00 Uhr	Rheinsteig, Von Kestert nach Filsen Führung: Irene u. Jens Legler, Tel. 06233 / 42474
Juli	So., 25.07.10 08:00 Uhr	Dahner Felsenpfad Führung: Wilhelm Untch, Tel. 06238 / 2525
August	So., 15.08.10 07:45 Uhr	Von Hochspeyer zum Eiswoog Bahnhof FT; Karl Decker, Tel. 06233 / 25833
September	So., 19.09.10 09:00 Uhr	Zur Schlossruine Gräfenstein Führung: Thomas Scherer, Tel. 06239 / 8780
Oktober	So., 10.10.10 09:00 Uhr	Kulturdenkmäler um Freinsheim Führung: W. und P. Pöllath, Tel. 06233 / 69605
	So., 25.10.10 07:00 Uhr	Herbstwandermarathon Führung: Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358
November	So., 14.11.10 09:00 Uhr	Von Dernbach zum Eimersberg Führung: Edith Müller, Tel. 06238 / 3545
Dezember	Sa., 04.12.10 09:00 Uhr	Nikolauswanderung Führung: Peter Pidde 06355 / 3054 Kurt Grabo, Tel. 06356 / 989373

Dienstagswanderungen 2010

Termin: 1. Dienstag im Monat
Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof in Frankenthal
Führung: Waltraud Pöllath, Tel. 06233 / 69605

Januar	Di., 05.01.10	Kirchheim – Hertlingshausen
Februar	Di., 02.02.10	Asselheim – Eisenberg
März	Di., 02.03.10	Ramsen – Alsenborn
April	Di., 06.04.10	Germersheim – Festung und Garnisonsstadt
Mai	Di., 04.05.10, 09:15	Rheinhessische Toskana
Juni	Di., 08.06.10, 09:15	Bad Kreuznach – Bad Münster am Stein
Juli	Di., 06.07.10, 09:15	Weißenburg – Bad-Bergzabern
August	Di., 03.08.10	Heidelberg – Heiligenberg
September	Di., 07.09.10	Asselheim – Freinsheim
Oktober	Di., 05.10.10	Monsheim – Albisheim
November	Di., 02.11.10	Leistadt – Bad Dürkheim
Dezember	Sa., 04.12.10	Gemeinsame Nikolauswanderung

Mountainbike- / Radtouren 2010

Mountainbiketouren: 1x im Monat, samstags;
Sa., 23.01.10 13:00 Uhr, 1. Termin
Information erfolgt über eMail, DAV-Homepage
und Aushang im Kletterzentrum
Sa., 06.02.10 Lehrgang Fahrtechnik I
Sa., März 2010 Lehrgang Fahrtechnik II
Ansprechpartner: G. Willersinn, Tel. 06233 / 26201
eMail: Gerd.Willersinn@web

Radtouren:

Juni	Sa., 12.06.10	9:00 Uhr, Radtour 2010, Weschnitzmündung Abschluß: Grillfest im Kletterzentrum Führung: David Polz, Tel. 0621 / 663349
Juli	So., 20.06.10	Volksradfahren

Familiengruppe 2010

Ansprechpartner:

Kurt Grabo, Tel. 06356 / 989373, eMail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

März	So., 21.03.10	Frühlingswanderung – Odenwald – Felsenmeer
Juni	Fr., 11.-13.06.10	Familienfreizeit im Dahner Felsenland
September	So., 05.09.10	Herbstwanderung auf die Kalmit
Dezember	Sa., 04.12.10	Gemeinsame Nikolauswanderung

Klettertreff für Familien 2010

Jeden zweiten Sonntag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr im Kletterzentrum Pfalz-Rock, erstmals am 10.01.2010.

Wochen- und Mehrtagestouren 2010

(Anmeldung und Teilnahmegebühr erforderlich!)

Mai	30.05.-06.06.10	Wanderung in der sächs. u.böhmischen Schweiz Anmeldung: Edgar Hanke, Tel. 06233/62036 Anmeldeschluss: 15.03.10
Juni	26.06.-03.07.10	Über die Ferner der Öztaler Alpen zum Sektions- wochenende 2010 Anmeldung: Thomas Hohlfeld, Tel. 0175 2610641 Anmeldeschluss: 30.04.10
Juli	03.07.-06.07.10	Sektionswochenende Karlsruher Hütte – Ötztal Anmeldung: H. u. H. Kerutt, Tel. 06233 / 9160 Anmeldeschluss: 28.02.10
	11.07.-18.07.10	Seniorentour im Naturpark Rieserferner - Ahrn Anmeldung: Karl Decker, Tel. 06233 / 25833 Anmeldeschluss: 31.01.10
	25.07.-01.08.10	Klettersteige im Berchtesgadener Land Anmeldung: Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358 Anmeldeschluss: 28.02.10
August	07.08.-14.08.10	Wochentour rund ums Grödnertal Anmeldung: Gerhard Poh, Tel. 06233 / 62789 Anmeldeschluss: 28.02.10

Klettern am Fels 2010

(Anmeldung und Teilnahmegebühr erforderlich!)

April	So., 11.04.10	Schnupperklettern am Fels, Kirner Dolomiten Leitung: Robin Ferentz; eMail: rferentz@web.de
	So., 18.04.10	Schnupperklettern am Fels, Kirner Dolomiten Leitung: Simone Tumele; simone.tumele@web.de

Klettern am Fels (Fortsetzung)

	Sa., 24.-25.04.10	Klettercamp2, Südpfalz Leitung: Matthias Gulde, matthiasgulde@gmx.de
Mai	Sa., 08.-09.05.10	Grundkurs Klettern am Fels, 8:00 Uhr, Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221
	Sa., 22.-24.05.10	Kurs: Alpine Sporttouren, Schweiz Leitung: Matthias Gulde, matthiasgulde@gmx.de
	Fr., 28.05.10	Kurs f. Klettersteigeinsteiger, Teil 1, 19:00 Uhr Leitung: Alfred Betzler, Tel: 06356 / 5358
Juni	So., 30.05.10	Schnupperklettern am Fels, Südpfalz Leitung: Frank Schieweck, Hdy. 0173 3797959
	Sa., 12.06.10	Kurs f. Klettersteigeinsteiger, Teil 2, prakt. Teil Leitung: Alfred Betzler, Tel: 06356 / 5358
	Sa., 19.-20.06.10	Aufbaukurs Klettern am Fels Leitung: Robin Ferentz; eMail: rferentz@web.de
Juli	Sa., 10.-11.07.10	Vorstiegskurs Mittelgebirgsfels Leitung: Uli Westermann, u.j.westermann@gmx.de
August	Sa., 14.08.10	Workshop – Klettern anspruchsvoller Routen in der Südpfalz, 11:00 Uhr Leitung: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger
	Sa., 28.- 29.08.10	Sicherungspraxis am Fels Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221
	28.08.-04.09.10	Führungstour Alpinklettern , Brenta, Pala Leitung: Dirk Strasser, eMail: pau.strasser@gmx.de
September	Sa., 04.-05.09.10	Alpines Sportklettern, Alpen Leitung: Matthias Gulde, matthiasgulde@gmx.de
Oktober	Sa., 03.-11.10.10	Mehrseillängenkurs in Arco Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Wettkampf 2010

noch offen

14. Rheinland-Pfalz Meisterschaft, Kletterzentrum

Sonstige Termine 2010

Jeden Dienstag		18:00 Uhr, Fitnesstraining; Karolinengymnasium
Januar	16.01. u. 17.01.10	09:00 Uhr, Erste Hilfe Kurs, DRK
	30.01. u. 31.01.10	09:00 Uhr, Erste Hilfe Kurs, DRK Information: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221
		Dirk Strasser, Tel. 06233 / 366157
Februar	Sa., 06.02.10	09:00 Uhr, Erste Hilfe Training, DRK
	So., 28.02.10	09:00 Uhr, Erste Hilfe Training, DRK Information: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221
		Dirk Strasser, Tel. 06233 / 366157
Mai	Di., 04.05.10	19:30, Mitgliederversammlung
Juni	Sa., 12.06.10	16:00 Uhr, Grillfest , Kletterzentrum Tag der Events mit Radtour, Klettersteigeinsteiger Kurs und Grillfest
August	Sa., 21.08.10	Sportnacht der Vereine, u.a. Kletterzentrum
November	Sa., 20.11.10	Ehrung der Mitglieder, 16:00 Uhr, Kletterzentrum

(Fortsetzung von S. 36)

Ablauf der Kletterwoche: Die Tage 1 und 2 werden genutzt um sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Im Klartext: Leichte Einseillängen und ein Abgleich der Sicherungs- und Abseiltechnik. Am 3.Tag stehen dann leichte Mehrseillängen auf dem Programm, um das vorhandene/erworbene Wissen umzusetzen und für die folgenden Klettertage eine Steigerung des persönlichen Könnens zu erfahren.

Leitung: Dirk Strasser, eMail: pau.strasser@gmx.de

Alpines Sportklettern

Termin: Sa., 04.-05.09. 2010

Beschreibung: Dieses Angebot soll kein Kurs sein, eher ein Angebot wie unsere Klettergruppe – nur eben „Deluxe“. Wir wollen gemeinsam ein Wochenende in den Alpen schöne, lange (200-400m), gut abgesicherte Touren klettern. Entweder werden wir zelten oder auf eine urige Hütte gehen. Angesprochen sind natürlich vor allem die Teilnehmer des Kurses „Alpine Sporttouren“. Der Kurs soll sich ja gelohnt haben. Wer aber sonst die Erfahrung auf dem Buckel hat, ist auch herzlich willkommen.

Abfahrt: Teilnehmer müssten freitags mal etwas früher Feierabend machen, denn es soll schon um 14:30 Uhr losgefahren werden. Die Ziele sind in der Regel in etwa 4 Stunden zu erreichen. Diskutable Ziele könnten z.B. die Bergseehütte, Wiwannahütte, Brügger (Zelt), Bächlitalhütte sein. Schaut doch mal ins Internet! Wenn das keine atemberaubenden Kletterziele sind!

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Voraussetzungen: Kurs: „Alpine Sporttouren“ oder mehrere selbst gegangene Mehrseillängenrouten in den Alpen. Die Gebiete bieten Touren ab 4 Seillängen und ab etwa 4+ aufwärts.

Kosten: 25,- €; Leistungen wie Anfahrt, Essen, Unterkunft werden selbst getragen.

Anmeldung: bis 31.07.10, im Kletterzentrum oder als Download auf der Vereinshomepage.

Ein Vortreffen wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer noch Fragen hat erreicht mich unter matthiasgulde@gmx.de

Leitung: Matthias Gulde, matthiasgulde@gmx.de

Mehrseillängenkurs in Arco

Termin: Sa., 03.10.- So., 11.10.2010

In den Bergen am schönen Gardasee wollen wir Mehrseillängentouren gehen. Unter Anleitung und in Begleitung unserer erfahrenen Fachübungsleiter wollen wir Klettertouren in höheren Wänden unternehmen. Die gut mit Bohrhaken abgesicherten Klettertouren werden etwa 100 bis 250m hoch sein. Dies entspricht etwa 4 bis 10 Seillängen. Dabei werden die für diese Kletterei typischen Anforderungen intensiv vermittelt und geübt.

Verpflegung und Unterkunft: Zeltplatz „Campeggio Arco“ in Arco am Gardasee. Je nach Lust und Laune können wir selbst kochen oder auch im Ort Essen gehen.

Kosten: Der Stellplatz für's Zelt kostet ca. 10,-€ pro Tag. Zusätzlich kommen pro Person nochmal etwa 8,-€ pro Tag dazu. Strom, ein PKW-Stellplatz und warme Dusche sind in den Preisen schon inbegriffen. Die genauen Preise für 2010 stehen noch nicht fest und können erst bei einer Vorbesprechung Anfang September 2010 benannt werden.

Kosten für die komplette Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. Kosten der An- und Abfahrt bzw. Zufahrt zu den Kletterfelsen zahlt jeder Teilnehmer selbst. Natürlich wollen wir möglichst Fahrgemeinschaften bilden um die Kosten niedrig zu halten und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Führungsgebühr: 125,-€ je Teilnehmer.

Wer kann teilnehmen? Ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein und solltet am Fels 5+/6 klettern können. Vorstiegskenntnisse sind nicht unbedingt nötig aber von Vorteil. Die Teilnehmer sollten ihr Kletterkönnen realistisch einschätzen denn auch in überwiegend leichten Routen können ohne weiteres Einzelstellen bis 7- auftreten !

Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen, max. 8 Personen

Ausrüstung: Kletterhelm, Hüft- und Brustgurt, je zwei Bandschlingen 0,6m und 1,2m, Kurzprusik, Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner, pro Dreier-Seilschaft zwei 70m Kletterseile (Voll- oder Halbseile, KEINE Zwillingseile!), Kletterschuhe, robuste Turnschuhe für Zu- und Abstieg, Kleidung für kaltes und warmes Wetter für eine Woche. Zu dieser Jahreszeit kann es sein, dass wir tagsüber im T-Shirt klettern können und abends, wenn die Sonne weg ist, die Daunenjacke brauchen! Regensachen, Waschzeug, Geschirr mindestens für Frühstück, Zelte, Tische, Stühle und Kocher nach Absprache.

Kursinhalte: Interpretation der Topo's, Heraussuchen der Klettertouren nach den eigenen Fertigkeiten, Einstiege finden, bewegen in der Dreier-Seilschaft, Unterschiede zur Zweierseilschaft, Standplatzbau, Verhalten am Stand, leichte Zughilfen zur Überwindung schwieriger Stellen.



riger Stellen, Bergmaßnahmen von loser Rolle bis zum Flaschenzug, Rückzug aus Mehrseillängentouren.

Anmeldeformulare liegen ab Januar 2010 im Kletterzentrum und als Download auf der Vereinshomepage aus. Bei mehr als 8 Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss: verbindlich bis **30.04.2010**

weitere Informationen und Anmeldung: Peter Seiler, Telefon 06356 / 6221

Sonstige Termine

Fitnessstraining für Sie und Ihn

Jeden Dienstag, findet in der Sporthalle des Karolinengymnasiums Frankenthal von 18 bis 19 Uhr Fitnessstraining für Sie und Ihn statt.

Von Pilates und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Circuittraining, Kraft- und Konditionstraining wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Gäste sind jederzeit zum Schnuppern willkommen.

Infos bei Christa Lau, Tel. 06233 / 20189

Di., 04.05.10 19:30 Uhr, Mitgliederversammlung
(Einladung wird gesondert zugesendet)

Sa., 12.06.10 Tag der Events / Grillfest
mit - Radtour (s. Ankündigung)
- Kurs für Klettersteigeinsteiger (Teil2) (s. Ankündigung)
und - Grillfest, ab 16:00 Uhr

Anmeldung: im Kletterzentrum Pfalz Rock
 bei Edgar Hanke, Tel. 06233 / 62036

Berichte 2009

Rückblende 2009 / Vorschau 2010

1. Volksradfahren

2. Tag der Vereine 2009 / Tag der Events 2009 / Frankenthaler Sportnacht 2010

Beide Veranstaltungsgruppen forderten in 2009 intensiven Einsatz von DAV-Mitgliedern und werden auch in 2010 Innovation, Inspiration, Motivation und vielerlei Allgemeinüberlegungen und intensiven Arbeitseinsatz fordern. Werfen wir jeweils einen Blick zurück auf die Veranstaltungen in 2009 und machen uns gleichzeitig Gedanken, wie die Veranstaltungen in 2010 durchgeführt werden und wie wir den Arbeitseinsatz bewältigen können.

1. Volksradfahren 2009 / Volksradfahren 2010

Der Aufruf zum Mitmachen beim Volksradfahren im Mitteilungsheft Nr. 2 von 2009 hat sich gelohnt und Früchte getragen. Nicht nur, dass wir mit 69 Radlern (davon 23 Jugendliche) vom DAV bei einer Gesamtteilnehmerzahl von ca. 500 Personen, die stärkste Vereinsgruppe waren und den ersten Gruppenpreis, dotiert mit 150 €, zugesprochen bekamen, nein unsere Teilnahme mit größtenteils farbigen Pfalz Rock T-Shirts ist auch werbemäßig gut angekommen. Mehrmals wurde von Mitradlern die Frage gestellt, wer denn die Teilnehmer mit den farbigen T-Shirts mit diesem Emblem „Pfalz Rock“ sind. Sie alle konnten über unseren Verein, unser Kletterzentrum und über unsere Jugendarbeit informiert werden. Viele Touren Teilnehmer glaubten am Startplatz eines Heissluftballones, dass dieses ein weiterer Werbegag unseres Vereines wäre, da am Startplatz einige unserer Teilnehmer kurz pausierten und die farbigen T-Shirts mit dem farbigen Ballon um Aufmerksam-

keit wetteiferten. Alle Teilnehmer unserer Gruppe kamen ohne größere Blessuren nach ca. 27 Kilometern Fahrstrecke wohl gelaunt am Start- bzw. Zielpunkt an. Bis zur Verlosung herrschte Erwartungsstimmung in großer Runde am Rastplatz. Am Verlosungsort lichtete sich die Zahl der Besucher aber merklich, als die DAV-Radler zu ihrem gemütlichen Beisammensein zum Kletterzentrum aufbrachen. Hier wurden insbesondere von unseren ganz jungen Teilnehmern die einzelnen Besonderheiten der Tour diskutiert und man machte sich Gedanken, wie der eine oder andere beinahe Zusammenstoß beim nächsten Radfahren besser gemeistert werden kann. Fleißig wurde von einigen Gastkindern, aber auch erwachsenen Gästen, das kostenlose Schnupperklettern genutzt. Bei liebevoll organisierter Verkösti-



Volksradfahren 2009

gung vergingen die Stunden wie im Fluge. Für alle war es ein richtiger „Spätschmack“. „Spätschmack“.

Jetzt stellt sich die Frage: „Können wir den Erfolg von 2009 in 2010 wieder erreichen oder sogar toppen?“. Der Verein hat in diesem Jahr nochmals an Mitgliedern zugelegt und für 2010 gilt es allemal diesen Erfolg zu wiederholen und uns wieder mit unseren farbenfrohen T-Shirts ins rechte Licht zu rücken und auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Rühren wir alle die Werbetrommel bei unseren Spielkameraden, Schulfreunden, Eltern, Verwandten und uns be-

kannten Mitgliedern. Und wir die Gruppenbetreuer, die im Kinder-, Jugend-, Familien- und Erwachsenenbereich tätig sind sprechen wir unser Klientel an, damit wir beim diesjährigen Volksradfahren wieder ganz stark vertreten sind. Nicht darauf bauen, dass unser Vereinserfolg so weiterläuft wie in den letzten Jahren (Mitgliederstand in 2004 675 Personen und Ende 2009 ca. 1300 Personen), sondern arbeiten wir daran, dass mit einer umfassenden Jugendarbeit unser Verein in einem ganz neuen Licht erstrahlt. Nutzen wir jede sich uns bietende Gelegenheit dazu, unsere Jugendarbeit darzustellen und dass wir auch weiterhin gegenüber dem Sportbund von Rheinlandpfalz bekunden können, dass der uns 2009 verliehenen Anerkennungspreis für vortreffliche Familienarbeit in Höhe von 350 € zu recht an uns, den DAV, ausgelobt wurde.



Radtour 2009

Damit in 2010 genau wie in 2009 wieder alles klappt, treffen wir uns am Radlertag, dem 20.06.10, gegen 10 Uhr an der Kletterhalle. Hier werden die Startgebühren kassiert und die Startkarten, sowie die Gutscheine für das kostenlose Grillwurstessen ausgegeben. Bitte die farbigen Pfalzrock T-Shirts nicht vergessen, damit die Radlerschlange wieder ein farbenfrohes Bild bekommt. Nach der Verlosung am Rathausplatz starten wir gegen 14 Uhr

wieder zur Kletterhalle. Bei Kinderspielen, kostenlosem Grillwurstessen und Schnupperklettern werden wir dann einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Viel Freude beim Volksradfahren und viel Glück bei der Verlosung!

2. Tag der Vereine 2009 / Tag der Events 2009 / Frankenthaler Sportnacht 2010

Seit mehreren Jahren ist der „Tag der Vereine“ ein fester Veranstaltungspunkt im Stadtgebiet von Frankenthal. Hier wurde den einzelnen Vereinen die Möglichkeit geboten, sich zu präsentieren und ihre Angebote in den einzelnen Sportbereichen vorzustellen. Auch unsere Sektion hat an den Veranstaltungen mit einem Ausstellungsstand, Informationsmaterial sowie Beratungsgesprächen teilgenommen. Der Besuch an unserem Stand war aber verhältnismäßig gering, da durch Schaudarbietungen anderer Vereine (Ge-



Tag der Vereine 2009

sangs-, Tanz-, Turngruppen und sonstige Darbietungen mit musikalischer Untermauerung) die Besucher immer wieder diesen Orten zustrebten. Es zeigte sich, dass ein Ausstellungsstand ohne ein besonderes attraktives Angebot nicht angenommen wird und man machte sich Gedanken, wie unser Stand gestaltet werden kann, damit er zum Verweilen einlädt.

Mit der Aufstellung einer Minikletterwand und eines Infostandes ist uns dies im letzten Jahr gelungen. An den zwei bzw. drei Kletterrouten der Kletterwand herrschte reger Kletterbetrieb. Viele Eltern konnten während der Kletterversuche ihrer Kinder über unsere Jugendarbeit informiert werden. Auch viele sonstige Erwachsene informierten sich über unsere Vereinsangebote und besuchten in der Folgezeit unsere Kletterhalle. Wie viele Neumitglieder durch diese Aktion geworben wurden ist schwer feststellbar, jedoch können wir einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Auch bei derartigen Veranstaltungen heißt es präsent zu sein, den Verein mit attraktiv gestalteten Angeboten darzustellen und durch optisch aufgeputzte Mitarbeiter ins rechte Licht zu rücken. Außerdem muss hierbei der vorbeigehende Besucher zu einem Gespräch ermuntert werden was unsere Schatzmeisterin, Gerda Sattel, in

vorbildlicher Weise tat.

War der „Tag der Vereine“ ein Erfolg so brachte der „Tag der Events“ nicht die erhoffte Resonanz. Nur wenige Gäste besuchten im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ unser Kletterzentrum und außer der Radlergruppe unter David Polz beteiligten sich auch keine anderen Gruppen am „Tag der Events“, obwohl im Vorfeld dies-

bezügliche Gespräche geführt wurden und einige Aktivitäten angekündigt wurden. Unsere Mitglieder, die als Kletterwandbetreuer zum kostenlosen Schnupperklettern und zum Schauklettern ihre Freizeit investierten, mussten eintönige Stunden absitzen und werden diesen Nachmittag als sehr langweilig in Erinnerung behalten. Aber für eine kleine blonde „Göre“ war der Nachmittag sehr schön, denn sie konnte vom Klettern an der Minikletterwand, die im Hof aufgestellt war, nicht genug bekommen.



Tag der Vereine 2009



Tag der Events 2009

Der Besuch zum Grillfest ab 16 Uhr dieses Tages war entsprechend gering, denn außer wenigen DAV-Mitgliedern, die als Gäste vorbeikamen, bestand der Besucherkreis aus den Teilnehmern der Radlergruppe, den sich zur Verfügung gestellten Kletterwandbetreuern und der Organisatoren. Schade für so viel Arbeit bei so wenig Resonanz. Ob und wie ein „Tag der Events“ in den folgenden Jahren installiert wird, steht in den Sternen.

Der bisherige „Tag der Vereine“ wird in 2010 ausfallen und ist in die „Sportnacht der Vereine“, die am 21. August ist, integriert. Federführend hierfür ist die Stadt Frankenthal, die die Gesamtkonzeption geplant hat und auch werbetechnisch und organisatorisch weiterhin betreuen wird. Neben weiteren fünf Orten wurde auch unsere Kletterhalle als Sportzentrums- punkt ausgewählt. Hier sollen neben eigenen vereinstypischen Veranstaltungen (z. B. kostenloses Schnupperklettern,

Schauklettern usw.) auch vereinsfremde Veranstaltungen (z. B. kostenlose Tanzkurzkurse, Tanzdarbietungen usw.) in loser Folge angeboten werden. In Kooperation mit den sonstigen Vereinen (DRK / Malteser / DLRG), die im ehemaligen Schlachthofgelände ihren Stützpunkt haben, sollen weitere Unterweisungs- bzw. Unterhaltungskonzepte entwickelt werden. Darüber hinaus werden Wally und Pit Pöllath eine Nachmittagswanderung unter dem Motto „Kennst du deine Heimatstadt“ durchführen.

Nach den Plänen der Stadtverwaltung wird gegen 23 Uhr zu einer gemeinsamen Schlussveranstaltung (mit Bewirtung) aller interessierten Teilnehmer auf das ehemalige Schlachthofgelände eingeladen. Hier werden von Herrn Oberbürger-

meister Wieder das Tagesgeschehen und weitere Planungsüberlegungen zur zukünftigen Veranstaltungsdurchführung erörtert werden.

Neben all den Veranstaltungen während des Tages, die von Vereinsmitgliedern betreut werden müssen, werden wir auch von der Abschlussveranstaltung tangiert. In welcher Form die Abschlussveranstaltung durchgeführt wird ist noch nicht bekannt, aber sicher werden wir auch hier personell gefordert werden.

Edgar Hanke
(2. Vorsitzender)
Tel. 06233 / 62036

Landtagsbesuch in Mainz

25. Juni 09

Über das Bürgerbüro unseres Landesvorsitzenden der CDU, Herrn Christian Baldauf, wurde uns die Möglichkeit zum Besuch des Landtages von Rheinland-Pfalz in Mainz geboten. Etwa 50 Teilnehmer nutzten diese Gelegenheit und starteten am 25. Juni 09 vom Treffpunkt „Kletterhalle Pfalzrock“ zu dieser Fahrt. Während des Vormittags wurde die Sendezentrale des ZDFs in Mainz besucht und man konnte sich informieren wie einzelne Sendungen erarbeitet werden. Erstaunt war man über den Zeit- und Personenaufwand, der erforderlich ist, bis eine Sendung ausgestrahlt werden kann. Genau so überrascht war man über die spartanische Ausstattung einzelner Sendräume. Optisch gut ausgestattet ist lediglich der Aufnahmebereich wo sich die Sprecher aufhalten, während der gesamte übrige Raum von technischen Geräten beherrscht wird und mehr als nüchtern ist. Also die uns zulächelnde Sprecherin oder der so nette Moderator mit dem tollen Raumambiente, die wir im Bildschirm sehen, befinden sich nicht in einem exklusiv ausgestatteten Raum sondern bewegen sich in einem von Technik strotzenden Raum mit hunderten von Scheinwerfern und das uns gebotene Bild zeigt lediglich den optisch aufbereiteten Raumausschnitt.

Zum Mittagessen waren wir in das Landtagsrestaurant eingeladen wo uns unser Gastgeber, Herr Baldauf, begrüßte und wir aber auch mit vielen uns bekannten aber auch nicht bekannten Landtagsabgeordneten zusammentrafen, die sich alle zu einem Kurzgespräch zwischen den Sitzungen zur Verfügung stellten. Selbst unser Ministerpräsident, Herr Beck, gesellte sich in die Gesprächsrunde, bevor er zu seinem Mittagstisch eilte.

Bei dem anschließenden Abgeordnetengespräch mit Herrn Baldauf wurden all-

gemeine Problembereiche angesprochen. Man war aber auch überrascht wie gesprächsgewandt und sachlich Herr Baldauf auf Einzelfragen reagierte selbst wenn manche Fragen schon beinahe unter die Gürtellinie gingen. Die anschließend folgende Plenarsitzung zeigte wie Anträge zerpfückt werden und die Sprecher der einzelnen Parteien ihre Gesichtspunkte durchsetzen möchten. Als Besucher und Zuhörer hat man bei derartigen Sitzungen so manches mal das Gefühl, dass bei Einzelabgeordneten das Eigeninteresse bzw. ein vertretenes Gruppeninteresse und nicht das Gesamtwohl im Vordergrund steht.

Die Busrundfahrt und der Rundgang durch die Mainzer Altstadt mit instruktiven Erläuterungen rundete den Besuchstag ab, bevor die Busheimfahrt angetreten wurde. Ein interessanter und schöner Tag, der uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Edgar Hanke



Wander- und Kletterwoche rund um Grindelwald

11.-18.07.2009

Führung: Thomas Hohlfeld

11.07.09: Widerswil – Schynige Platte

Treffpunkt Bahnhof Wilderswil, 12:00 Uhr. Wir sind eine Gruppe von 7 Personen: Thomas unser Wanderführer, Angela, Franz, Maria-Luise, Heidrun, Helia und Hellmut.

Den ersten Anstieg genießen wir mit der historischen Zahnradbahn zum Berghotel auf die Schynige Platte (ca. 2000m). Mit einem kleinen Rundgang über die umliegenden Gipfel (kleine 200 Höhenmeter) und durch den botanischen Alpengarten mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau bekommen wir einen ersten Eindruck von der phantastischen Landschaft, die wir eine Woche lang genießen werden. Übernachtet wird in nostalgischen Zimmern des über 100-jährigen Berghotels mit teilweise direktem Blick vom Bett aus auf die Kulisse des Dreigestirns.

Fotografieren einladen. Am Faulhorn erwartet uns ein saukaltes Lager; die Temperaturen sind bei eiskaltem Wind auf 5C gefallen. Auch der Waschraum mit kaltem Wasser ist grenzwertig. Noch dazu bekommen wir den Abendtisch direkt neben der Eingangstür zugewiesen, wo durch ständiges Türöffnen die eiskalte Luft einströmt. Temperatur und Stimmung sind auf den Nullpunkt angekommen; Franz hält es nur mit Winterpaket (Jacke, Mütze, Handschuhe) aus.

Wiedererwartend wird die Nacht durch das nahezu voll belegte Lager kuschelig warm. Morgens um 5:30 Uhr hat man einen grandiosen Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau bei etwas diesigem Sonnenaufgang. Das entschädigt so manche ungemütliche Stunde.

Helia



12.07.09: Schynige Platte – Faulhorn

Abmarsch ca. 9:00 Uhr. Das Wetter ist doch nicht so schön wie angekündigt, aber weitgehend trocken. Die Tour führt uns von der Schynige Platte zum Faulhorn (2681 m). Aus den geplanten 4,5 Std. werden 5,5 Std., da die wunderschönen Blumenwiesen häufig zum Verweilen und

13.07.09: Faulhorn – Große Scheidegg

Um 8:30 Uhr marschieren wir nach ausgiebigem Frühstück mit Marschtee vom „Berghotel“ Faulhorn ab. Wir verliessen die sturmumtoste Unterkunft auf einem steilen Fahrweg, um später einen schmalen Pfad folgend, vielfältig blühende

Bergwiesen zu queren. Mit zunehmender Höhe ging die Vegetation zurück, der Weg wurde felsiger. Schneefelder wurden gequert, auf einer kleinen 4-Meter-abfallenden Kletterstelle, testete Thomas Hohlfeld die Bergtauglichkeit seiner Teilnehmer/-innen.

Nach einer ersten Pause am Hagelseewli (2339 m) nahm die Steigung zu, ein fel-



siger Pfad wechselte sich wiederholt mit Schneefelderquerungen ab. Herrliche Ausblicke schenkten uns z.Teil vereiste Bergseen bis wir dann mittags unser Höhenziel das Joch „Wart“ (2704 M) unterhalb des Wildgärst erreichten. Uns blieb gar nichts anderes übrig, als unseren heutigen „Gipfel.“ mit ausgiebiger Rast bei überwältigender Fernsicht zu feiern, wobei im Mittelpunkt das Wetterhorn (3701m), der Bärglistock (3630m) und das Scheckhorn (4078m) lagen. Nach einer Stunde war das Team wieder abmarschbereit. Über das Schneefeld des weitläufigen Blaugletschers führten uns die tiefen Trittspuren von Thomas sicher in ca. 1 Stunde in das Gletscherabflussgebiet. Am Gletscherbach entlang, der wiederholt ohne Brücken auf wasserumspülten Steinen gequert werden musste, brachte uns schließlich ein schmaler Weg über Bergwiesen zum Tal. Nach 7 Stunden erreichten wir über eine Naturstrasse unser Nachtdomizil „Berghotel Große Scheidegg“. Eine warme Dusche dort weckte unsere Lebensgeister. Das Abendmenü war das eines Hotels würdig. Und zum Dessert gab es auf der Hotelterrasse mit Eigerblick(!) eine einmalige Fuchsshow. Die heutige Tour durch verschiedene alpine Vegetationszonen war absolut super!

Franz

14.07.09: Große Scheidegg – Grindelwald

Nach der gestrigen anstrengenden Tour heute eine „Ausruhtour“. Abmarsch nach „schweizerischem“ Frühstück – Käse und Marmelade – um 9:00 Uhr, zunächst auf ziemlich gleich bleibender Höhe, rund 2000m, über weite Almwiesen und grüne Matten um den ganzen Grindelwalder Kessel herum. Eingekehrt wurde mittags im Berggasthof „Waldspitz“. Mittlerweile hob die morgendliche Wolkenschicht und Wetterhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau wurden weitgehend sichtbar, nur die Schreckhörner haben sich noch „versteckelt“.

Die Kehrseite war, es wurde warm bis heiss und das auf dem Abstieg nach Grindelwald; je tiefer wir kamen, umso mehr. Es war ein schweißtreibender Tag. Den Abstieg machten wir über einen Alpenblumenweg auf dem typische Alpenpflanzen auf Tafeln erläutert wurden. Zwischendurch wurde Rast gemacht an einem Bach und Wasserfall zum Füßekühlen. Im Hotel „Alpenblick“ in Grindelwald trafen wir um kurz nach 4Uhr ein und waren glücklich über eine Dusche und ein leckeres Abendessen.

Heidrun

15.07.09 Grindelwald – Richtung Schreckhornhütte

Heute stehen wir besonders früh auf. Um 7:00 Uhr ist Frühstück angesagt. Pünktlich um 7:00 setzt Regen ein, aus Tropfen werden Striche. Das Frühstück dehnt sich aus bis der letzte Tropfen gefallen ist. Um drei viertel neun brechen wir auf zur Talstation der Gondelbahn Pfingstegg und fahren um 9:00 Uhr aufwärts auf 1322m. Noch liegt die Feuchtigkeit in der Luft und die netten Alpensalamander, auch liebevoll Alpis genannt, posieren auf unserem Bergweg gen Berghaus Bäregg. Unterwegs können



wir die Reste des Felssturzes Schloßplatte mit der schönen Felsnadel, die wir am vorigen Tag aus der Entfernung immer wieder anvisierten, aus der Nähe, oftmals hinter Nebel verschleiert, bewundern. Hinter dem Berghaus sehen wir das erste Mal den Gletschersee, für den zur Zeit ein künstlicher Abflußkanal gebaut wird (mittlerweile erfolgte der Durchstoß zum Seebecken), um bei einem plötzlichen Auslaufen des Sees Grindelwald und Interlaken vor etwaigen Überschwemmungen zu bewahren. Wir können von dort aus auch die Reste des Fundamentes des Stieregg Bergrestaurants sehen. Dieses wurde abgebrannt, nachdem ein Erdbeben den Boden unterhalb der Hüttenterrasse mitriss. Lediglich die Fundamentplatte ist noch zu sehen.

Wir laufen in Richtung Schreckhornhütte bis zum Aussichtspunkt Bänisegg. Unterwegs sind frische Murgänge zu queren und Ziegen bevölkern unseren Weg. Angekommen haben wir einen phantastischen Blick auf den Unteren Grindelwaldgletscher, den Grindelwald-Fieschergletscher und die ihn umrahmenden Berge.

Auf dem Rückweg stärken wir uns im Berghaus Bäregg. Wir wollen noch die Gletscherschlucht besichtigen - eine Schlucht, die der Untere Grindelwaldgletscher nach seinem Rückzug freigab - und brechen alsbald auf. Am Weg liegende Gumpen laden zu einer erfrischenden Abkühlung ein, jetzt wo die Sonne den Regen vertreiben hat. Wir steigen über viele Serpentinien zum Berggasthaus Mamorbuch ab. In seiner näheren Umgebung können wir Kunst aus Natur bewundern. Verschiedene Länder errichteten aus Gegenständen aus der Natur Kunstwerke anlässlich eines Wettbewerbes. Angekommen am Eingang der Gletscherschlucht müssen wir feststellen, daß diese geschlossen ist wegen ständig andauernder Sprengarbeiten für den Bau des Entwässerungskanals, der unweit der Gletscherschlucht verlaufen soll. Etwas enttäuscht zieht der größte Teil der Gruppe Richtung Grindelwald ab.

Helia und ich widmen uns dem Ersatzprogramm, das statt der Besichtigung kostenlos geboten wird. Ein Fernseher spielt nacheinander Kurzfilme ab, die über die Entwicklung des Gletschersees berichten und Modelle darstellen, die die Entwicklung des Sees erklären könnten. Weiter wurde über den geplanten Bau des Entwässerungstollens und den derzeitigen



Stand berichtet. Es wurde über das Notfallprogramm bei einer raschen Seentleerung bei hohem Wasserstand aufgeklärt und über die Bergstürze, ihre Ursachen und über die ehemalige Stierygg Alm und ihre Geschichte berichtet.

Nachdem wir beide alle Filme angeschaut haben, gehen wir zurück zum Hotel Alpenblick, machen uns frisch und nutzen die Happy Hour aus (das zweite Getränk ist umsonst) und lassen uns das Abendmenü schmecken.

Dieser Tag hat uns besonders deutlich gemacht wie stark die Naturgewalten sind, wie sie innerhalb kürzester Zeiträume unser Gelände umgestalten können:

- Ein Haus, das nicht mehr steht
- Ein See, der sich füllt, um tags darauf nicht mehr da zu sein
- Ein Felsnadel, die entsteht, um langsam vom Winde verweht zu werden
- Ein Bergrücken, der zu Geröllreißen mutiert
- Ein Gletscher, der uns sein Felsenbett zeigt.

Angela

16.07.09: Eigertrail - kleine Scheidegg

Bei herrlichem Wetter brachen wir zur letzten Tageswanderung der Rund um Grindelwald-Woche auf – den „Eigertrail“



hinauf über die Eigergletscherstation der Jungfraubahn (2320 m) zur Kleinen Scheidegg (2061 m).

Eine kleine „Arbeitserleichterung“ darf sein, so fuhren wir mit der Zahnradbahn von Grindelwald (etwa 1000 m) bis zur Station Alpigen auf etwa 1600 m und begannen hier unsere Tagestour, den Eigertrail, der uns direkt unter der Eiger-Nordwand hinauf zum Eigergletscher führen soll. Waren wir bei unseren Anstiegen der vorangegangenen Tage vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze verschont, so meinte es die Sonne hier sehr gut mit uns. Der Trail führte uns durch blütenreiche Wiesen vorbei an teils eindrucksvoll tief in den Fels eingeschnittenen Bächen und Wasserfällen bis unterhalb der Wand, weiter in respektvollem Abstand vom Fuße der Nordwand, stets neugierig und suchend zur Eiger-Nordwand hochblickend: wo ist denn die Spinne, wo die Heckmair-Route oder wo der Einstieg zum Klettersteig. Aus der Nähe sah alles so anders aus! Nach etwa 4 Stunden erreichten wir die Station Eigergletscher, ausgestattet mit Restaurant und Sonnenterrasse, auf der nicht nur ein Weizen die Anstrengung vergessen machte, sondern das Ganze mit einem eindrucksvollen „Logenblick“ auf den Eigergletscher oder was davon noch da ist, belohnte.

Hellmut

17.07.09: Jungfrauoch

Der letzte Tag war der Fahrt auf's Jungfrauoch vorbehalten. Dichte Bewölkung und Regen stellten das in Frage. Nach dem Motto: „Jetzt sind wir hier, das lassen wir uns nicht entgehen“ fuhr ein Teil unserer Truppe mit der Jungfraubahn auf den höchstgelegenen Bahnhof Europas - trotz des eben nicht billigen Vergnügens.

Die Endstation mit mehreren Ebenen, Boutiquen, Andenkenshops, Restaurants und Ausstellungensräumen gleicht wegen der vielen japanischen Reisegruppen

mehr einer U-Bahnstation in Tokio. Auf der Aussichtsplattform auf der „Sphinx“, eine markante kleine Spitze mit einer Höhe von 3571 m, auf der sich ein Observatorium befindet, das Sphinx-Observatorium wird unsere Geduld dann doch belohnt. Das Schneetreiben hört plötzlich auf, die Wolkendecke reißt auf und man sieht die ganze Pracht: ins Tal, auf die umliegenden Gipfel und vor allem weit nach Südosten auf den Aletschgletscher. Es war beeindruckend schön. Schon bei der Abfahrt war alles wieder dicht.

Glück gehabt!

Da das Wetter keine Besserung versprach, machte sich ein Teil der Gruppe am selben Nachmittag noch auf den Heimweg. Der Rest beendete bei Schneetreiben am Tag darauf die Wochentour. Wir

hatten eine wunderschöne Woche in einer beeindruckenden Landschaft. Vielen Dank an Thomas für die Vorbereitung und Durchführung der Wochentour in dieser phantastischen Region.

Helia und Hellmut



Senioren-Wanderwoche Reith/Alpbachtal/Tirol

12.-19.07.2009

Führung Karl Decker

Am Sonntag, 12.07.2009, starteten 16 Senioren des DAV zwischen 5.00 und 6.00 Uhr mit dem PKW in Fahrgemeinschaft zu der ca. 500 km langen Anreise nach Reith.

Teilgenommen haben: Bauer Jürgen, Decker Karl, Euler Gunther, Hannowsky Peter, Landfried Heiner, Matheis Hermann, Nies Adolf, Pidde Sieghard, Pöllath Peter, Putz Gerhard, Reimnitz Friedhelm, Schön

Dieter, Sowart Wolfgang, Steinmetz Helmut, Walter Peter, Wirth Karl-Heinz. Der 17., Hanke Edgar, konnte wegen eines „Missgeschicks“ leider nicht teilnehmen. Gegen Mittag waren alle Wanderer wohlbehalten in Reith eingetroffen.

Gunther Euler, ein ausgezeichnete Kenner der Region, hatte im Einvernehmen mit unserem Wanderführer Karl Decker sowohl unser Standortquartier Pension Bischofer als auch die reizvollen Wandertouren ausgearbeitet. Nach dem Bezug unserer Zimmer brachen wir am Nachmittag zu unserer Eingetour auf. Zunächst ging es vom Reither Anger mit der Kabinenbahn zum Reither Kogel und von dort über den Nisslhof und den Panoramaweg zurück nach Reith. Der ca. 10 km lange Panoramaweg machte seinem Namen alle Ehre, denn die Ausichten auf die Landschaft und die dahinterliegenden Berge waren grandios. Vor dem reichhaltigen Abendessen in unserer Pension krönte ein „Einkehrschwung“ mit Kaffee und Kuchen in dem Cafe in Reith den Abschluss der Wanderung.

Am Montag, 13.07., stand nach einem ordentlichen Frühstück die Erwanderung des Schatzberges auf dem Programm. Mit dem Bus fahren wir nach Alpbach. Von dort wanderten wir von ca. 900m Höhe über die Pechalpe zum ca. 1900 m hohen Schatzberg. Die erst vor 2 Jahren fertig gestellte Gipfö Hit bot sich für eine Rast an. Gestärkt wanderten wir weiter und kamen nach Zurücklegung einer schönen mit



vielen Blumen und Sträuchern gesäumten Wegstrecke zum Zottahof, wo eine Rast eingelegt wurde. Der Weg führte dann weiter nach Alpbach. Von dort ging es mit dem Bus nach Reith. Dort trafen wir gegen 17.30 Uhr ein.

Anschließend lud unsere Pension zu einer Grillparty ein. Die allabendliche gemütliche Runde hat jeder von uns genossen.

Am Dienstag, 14.07. wartete der Große Galtenberg auf uns. Dies bedeutete eine größere Herausforderung, zumal 1400m hinauf und hinunter zu bewältigen waren. Mit unseren Pkws fuhren wir zu unserer Einstiegsstelle nach Inernalpbach. Von dort

stiegen wir über die Buamkapelle und die Jagdhütte Alplkreuz zum großen Galtenberg (2424m) auf. Nach einem schönen Gipfelfoto war die Mittagsrast angesagt.

Anschließend stiegen wir über den Schützensteig, die Jagdhütte Alplkreuz und die Zirmalm zu unseren Pkws in Inneralpbach ab. Wieder näherte sich ein schöner, anstrengender Wandertag seinem Ende.

Mittwoch, 15.07.: Heute stand die Wanderung zur Gratspitz auf unserem Programm. Nach dem Genuss des Frühstückbüffets fuhren wir mit dem Bus nach Alpbach. Von dort starteten wir zum Hösljoch (mit schöner Kapelle) und zur Gratspitz(1893m). Nach einem Gipfelfoto und einer kurzen Trinkpause erfolgte der Abstieg zum Hozalmhaus und Mittagsrast, die letzte Teilstrecke im Regen. Wir beschlossen daher, den restlichen Rückweg per Taxi zu bewältigen und dafür in Reith uns noch im Cafe mit Kuchen etc. verwöhnen zu lassen.

Nach dem guten Abendessen saßen wir, wie jeden Abend, in gemütlicher Runde zusammen.

Donnerstag, 16.07.: Die Sagtaler Spitzen (2241m) waren heute unser Ziel. Zunächst fuhren wir mit dem Bus zur Talstation der Wiedersberger Horn-Bahn und von dort mit der Kabinenseilbahn zur Bergstation. Dann wanderten wir den Panoramaweg zum Hochstand, Sagtaler Spitzen, Tapenkopf und Gamskopf. Unterwegs verlangten die versicherten Steige Trittsicherheit und Kondition. Alle meisterten dies bravouros.

In der Farmkehralm wurde die Mittagsrast eingelegt und verbrauchte Kräfte nachgefüllt. Der weitere Abstieg erfolgte dann über

den Jagdsteig und die Stettauer Alm nach Inneralpbach und von dort mit dem Bus zurück nach Reith. Ein ereignisreicher Tag mit gutem Wetter und schönen Bergen ging der gemütlichen Runde (Abendessen etc.) entgegen.

An den Wanderungen am Freitag und Samstag konnten Karl Decker und ich leider nicht mehr teilnehmen, weil es notwendig wurde, unseren Wanderfreund Sieghard Pidde zu einer ärztlichen Behandlung nach Hause zu fahren und Karl Decker zur Beerdigung eines nahen Verwandten musste.

Es war trotzdem eine schöne Wanderwoche, die mir viel Spaß bereitet hat.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Ein besonderes Lob gebührt Gunther Euler für seine Organisation und alle Vorbereitungsarbeiten sowie für unseren Wanderführer Karl Decker, der seine erste Senioren-Wandertour mit Bravour durchgeführt hat. Hierfür an beide ein herzliches Dankeschön und die Hoffnung und Bitte, dass sich Karl Decker auch im Jahre 2010 für die Wanderwoche der Senioren als Wanderführer zur Verfügung stellt.

Peter Pöllath



Klettersteigtour in den Berchtesgadener Alpen

19. – 26.07.09

Führung: Alfred Betzler

Diesmal war alles ganz anders. Es fing schon damit an, dass sich in diesem Jahr eine zweite weibliche Teilnehmerin (Lioba) angemeldet hat. Auch fuhren wir nicht wie sonst gemeinsam los. Alfred hatte vor der Wochentour eine Pflichtfortbildung. Damit die Fahrt besser zu organisieren war, sind Alfons und Heinrich gleich mitgefahren. Wolfram war bereits dort in Urlaub und Harald kam direkt von der Schweiz. Eigentlich war es nicht so gut, dass Alfred schon vorher dort war, denn nach einem Schneeeinbruch war er nahe dran die Tour samstags komplett abzusagen. Einige Überredungskünste und die Wettervorhersage, die für die kommenden Tage doch recht gut war, überzeugten ihn, die Tour doch anzugehen – Abfahrt jedoch 1 Tag später, denn ein Watzmann mit Schnee lässt sich nicht so gut überschreiten.

So trafen wir uns dann am Montag in Ramsau auf dem Parkplatz zur Wimbachbrücke und marschierten nicht über sondern um den Watzmann durch die Wimbachklamm direkt zur Wimbachgrieshütte. Das Wetter war recht gut und zumindest von unten war kein Schnee mehr zu sehen....., was dann natürlich zu Frotzeleien animierte. Auf der Hütte beendeten wir den Tag dann doch in recht gemütlicher Runde.

Dienstag: Am nächsten Morgen war das Wetter recht gut und auch die Prognose war nicht schlecht, so dass wir an dieser Stelle in unser ursprünglich geplantes Programm einstiegen. Zunächst mussten wir den gleichen Weg wie Tags zuvor wieder zurück zum Parkplatz und

fuhren weiter nach Ettenberg zum Wanderparkplatz. Unterwegs stärkten wir uns mit Weißwurst und Brez'n. Bei sehr warmem Wetter (da erzähle uns einer was von Schnee) und von Bremsen geplagt wanderten wir über den Scheibenkaser zum Einstieg vom Berchtesgadener Hochthronsteig. Ein sehr schöner, gut angelegter und recht anspruchsvoller Steig entschädigte uns dann doch. Am Stöhrhaus, unserem heutigen Ziel, angekommen, konnten wir noch die Abendsonne genießen.

Mittwoch: Schon am frühen Morgen war



es sehr warm. Die Sonne meinte es zu gut. Wir brachen zeitig auf und der Abstieg führte uns über den Stöhrweg zurück zum Scheibenkaser und wieder zum Parkplatz. Unser nächstes Ziel war der Pidinger Klettersteig. Alle hatten schon vorher großen Respekt, denn Alfred und Alfons sind ihm schon mal gegangen und ihre Berichte ließen nichts Gutes ahnen. Doch zuerst wieder Standortwechsel. Über Berchtesgaden und Bad Reichenhall ging es nach Piding, Ortsteil Urwies zum Parkplatz – unterwegs noch eine kleine Kaffeepause. Es wurde immer heißer und die Zeit verging, so dass es schon gegen 14.00 Uhr war als wir uns endlich auf den Weg Richtung Einstieg machten. Die Kräfte gingen schon merklich zurück und wir hatten noch soooo viel vor. Unterwegs die Einsicht und der Vorschlag von Alfons

doch auf die nahe gelegene Steiner-Alm zu gehen, dort zu übernachten und den Steig am nächsten Morgen mit frischen Kräften anzugehen. Sicher waren die meisten von uns dankbar für diesen Vorschlag. Unsere Tour sollte ja nicht zur Tortour werden. So genossen wir den Rest des Tages auf einer urigen Alm mitten zwischen Ziegen, Kühen und Kleider fressenden Kälbern. Die Wirtin versorgte uns rundum hervorragend, nur das Weizenbier konnte nicht schnell genug gekühlt werden.

Donnerstag: Wieder versprach der Tag sehr heiß zu werden. Schon auf dem Weg zum Einstieg tropfte der Schweiß aus allen Poren – zum Glück ist der Pidinger Klettersteig auf der Nordseite und „schattig“. Un-

sere Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Schon die Einstiegswand stellte die ersten Ansprüche. Extrem steiles Gelände und auch leichteres bzw. Gehgelände wechseln sich ab. Etwa 700 Höhenmeter waren zu bewältigen. Die langen senkrechten Felswände erforderten enorme Armkraft – unddort scheint die Sonne offensichtlich von Norden....; so gut wie kein Schatten und die mitgeschleppten Getränke gingen zur Neige. Es war so heiß, dass



selbst am Gipfel das Thermometer noch über 30 Grad anzeigte. Leicht ausgetrocknet aber glücklich diesen schwierigen Steig bei extremen Bedingungen geschafft zu haben, erreichten wir gegen Mittag das Reichenhaller Haus. Endlich konnte unser Flüssigkeitsbedarf gestillt werden – Weissenrad-

ler literweise – das tat gut. Am Nachmittag ging es zurück zur Steiner-Alm. Gewitterwolken zogen auf und verzogen sich wieder. Unterwegs hat Markus verraten, dass er Geburtstag hat, so gab es auch noch etwas zu feiern. Als Geschenk hat eines der Kälber seinen unbeaufsichtigten Waschlappen gefressen. Das arme Tier hat gekaut und gewürgt bis der Waschlappen endlich als undefinierbares Knäuel wieder da war. Das Angebot der Wirtin ihn wieder zu waschen hat Markus dankend abgelehnt. Am späteren Abend dann doch Gewitter aber nicht wirklich eine Abkühlung.

Freitag: Wieder hat uns die Wirtin verwöhnt, sogar das Marmeladebrot bekommt man

fix und fertig. Doch die Stimmung ist etwas gedrückt. Was tun? Das Wetter sieht nicht so schlecht aus, aber die Prognose ist nicht toll. Die ursprünglich geplante Fahrt zum Königsjodler macht keinen Sinn mehr. Sollen wir die Watzmann Überschreitung noch mal angehen? Ja! Die Mehrheit ist dafür. Also - zurück zum Auto und wieder nach Ramsau. Unterwegs sehen wir wie schlimm das Unwetter am Abend war – selbst Autos sind vom Hagel beschädigt. Auf der Durchreise wieder ein Weißwurst-Frühstück und danach zum Parkplatz an der Wimbachbrücke. Diesmal geht es jedoch nicht durch das Wimbachtal sondern wir nehmen den Aufstieg zum Watzmannhaus. 1300 Höhenmeter waren zu bewältigen, zunächst auf breitem Fahrweg, zum Schluss ein schmaler Steig. Es hat zwar nicht geregnet, aber eine hohe Luftfeuchtigkeit, die schweißtreibend fast zum gleichen Ergebnis führte. Endlich oben – nein es gibt keine Dusche – uriges Hüttenflair? Da sind die italienischen Hütten etwas fortschrittlicher. Auf jeden Fall gab es guten Kuchen. Später am Abend zog dann doch Regen auf.

Samstag: Der Regen hatte aufgehört, aber es war windig. Nach längerem Beraten beschlossen wir die Überschreitung zu probieren. Wir stiegen auf in Richtung Hocheck, doch der Wind wurde immer stärker. Man musste Schritt für Schritt aufpassen. Es wurden Stimmen laut doch umzukehren, andere wollten weiter. Mühsam ging es vorwärts bis die ersten beschlossen, der Sicherheit halber die Tour abzubre-

chen, denn oben am Grat war der Sturm bestimmt noch schlimmer. Enttäuschung machte sich breit, Alfred bestand darauf, dass die Gruppe zusammen bleibt, schließlich willigten alle ein umzukehren. Recht wortkarg war der Rückweg. Bis wir unten waren, hatten sich die Gemüter wieder etwas besänftigt, doch recht zufrieden war niemand. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten wir die Heimreise an.

Lieber Alfred, insgesamt gesehen, haben wir doch wieder ein paar wunderschöne und fröhliche Tage verbracht. Dass das Wetter nicht mitgespielt hat, dafür kannst du bestimmt nichts. Du warst ständig besorgt und bemüht das Beste draus zu machen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Wir freuen uns wieder ein ganzes Jahr auf die nächste Klettersteigtour. Der Watzmann wollte uns in diesem Jahr nicht haben, warum auch immer. Er hat sich mit Schnee und Sturm gewehrt. Aber eins ist sicher – wir kommen wieder – schon im nächsten Jahr – versprochen.....!

Edith Müller



Bergtour in die Karpaten

30.08.-04.09.09

Sektion Karpaten

Beim Blättern im Internet auf den Seiten des DAV fiel mir die Sektion Karpaten auf. Ich blätterte in dem Veranstaltungsprogramm und fand dort eine geplante Tour in die Karpaten. Am nächsten Tag rief ich sofort den Organisator an und erkundigte mich über die Tour. Eine Gruppe dieser Sektion und des SKV Herrmannstadt hatten diese Tour geplant. Mein Entschluss stand fest: „Da muss ich hin!“



Am 30. August ist Treffpunkt am Fuße des „Retezat – Massiv's, ein Teil der Südkarpaten in Rumänien. Die Hütte in der wir Quartier beziehen sollten, ist nur zum Teil bewirtschaftet. Man muss sich selbst verpflegen. Also, wurde der mitgebrachte Proviant auf alle Teilnehmer verteilt. Nun ging es 2 ½ Stunden bergauf mit schwer gepacktem Rucksack (ca. 43 kg). Nach etwa 2 km Forstweg, überqueren wir einen Bach und gehen dann entlang diesem, durch den dicht bewachsenem Wald bis zur Hütte „Gentiana“ 1672 m. Der Pfad

ist gut markiert, das Gelände schwierig, viele Wurzeln und viele lose Steine. Für diesen Tag war nichts geplant, außer näheres Kennenlernen und die Umgebung erkunden. Am Abend hatten die Frauen ein traditionelles Rumänisches Essen zubereitet; - Polenta mit Schafkäse.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück, endlich der ersehnte Aufstieg zum ersten Gipfel „Peleaga“ 2509 m. 3 ½ Stunden steht auf dem Wegweiser. Das ganze Tal ist zugewachsen mit Latzenkiefer. Auf dem gut gekennzeichneten Pfad überwiegend große Steine, Geröll und Wurzeln. Nach 2 Stunden erreichen wir zu fünft den Sattel. Von hier hat man eine schöne Aussicht zurück ins Tal und auf der anderen Seite den „Bucura“ – See. Der größte See in diesem Gebiet. Man sieht

auch alle Gipfel die wir besteigen wollen, außer einem. Hier im Sattel sollten wir uns eigentlich wieder alle sammeln, doch von dem Rest der Gruppe ist nichts zu sehen. Harald, Gottfried, Martin, Bela und ich, wollen nicht weiter warten. Unser Ziel ist der Gipfel, eventuell einen zweiten. Wir gehen los, zuerst steil hoch auf den Kamm, sehr schwierig und anstrengend, und dann auf diesem entlang bis zum Gipfel. Nach 1 ¼ Stunde haben wir es geschafft. Inzwischen ist Nebel aufgezogen und man sieht den anderen Gipfel „Papu-

scha“ (2508 m) nicht. Nach einer kurzen Pause steigen wir auf der anderen Seite ab Richtung „Bucura“- See und von dort wieder hoch in den Sattel. Wir genießen nochmals die Aussicht und steigen dann ab zur Hütte, wo man uns nicht gerade mit Jubel empfängt, weil wir uns abgesetzt hatten. Es stellt sich aber heraus dass die meisten es gar nicht bis in den Sattel geschafft haben. Die Frauen haben wieder was Leckeres gekocht. Bei unserem Hunger wäre es auch egal gewesen wie es schmeckt. Nach 8 ½ Stunden und 1350 Höhenmeter und einem vollen Bauch, fallen wir totmüde ins Bett.

Am dritten Tag bin ich als erster wach und genieße draußen die Morgensonne. Der Hüttenwart hat mir einen Kaffee gemacht, er setzt sich zu mir und erzählt mir seine Lebensgeschichte. Nach und nach stehen die anderen auch auf und es gibt Frühstück. Danach teilen wir uns auf kleinere Gruppen auf. Unsere Gruppe d. h. Harald, Gottfried, Martin, Bela und ich gehen los wieder hoch in den Sattel. Wir legen eine kleine Pause ein. Heute haben wir keinen Nebel, dafür einen strahlend blauen Himmel. Dann geht's los. Erster Gipfel „Bucura 2“ (2372 m), auf dem Kamm entlang zum „Bucura 1“ (2439 m). Von hier sieht man die ganze Seenlandschaft auf der anderen Seite und das Reservat.(Sperrgebiet). Aus welchem Grund wissen wir nicht, auch kann uns das niemand sagen. Wir steigen über ein steiles, schwieriges Gelände ab auf die andere Seite, gehen über einen Grat bis unterhalb des „Retezat“- Gipfel. Hier machen wir unsere Mittagspause. Martin hat Pilze gesammelt. Die wachsen hier nicht nur im Wald, sondern fast bis zum Gipfel. Bela und Harald haben die

Schuhe ausgezogen und liegen in der Sonne. Gottfried und ich planen schon für den nächsten Tag. Nach einer halben Stunde brechen wir auf zum Gipfel 2485 m. Hier treffen wir auf die Gruppe des SKV Herrmannstadt. Die gehen in entgegengesetzter Richtung. Wir steigen einen steilen Abhang hinunter in einen Sattel auf der anderen Seite des Gipfels und müssen dann über den „Lolaia“ Gipfel zurück zur Hütte. Das wollen wir uns ersparen und steigen abseits vom Pfad einen sehr steilen Abhang hinunter ins „Stanischoara“ – Tal. Nachdem wir den felsigen Teil überwunden haben und wieder in den Latschen gelandet sind, finden wir ein ganzes Feld mit Heidelbeeren und Preiselbeeren. Hier mussten wir eine Pause einlegen. Dann geht es weiter im Tal bis zur „Pietrele“ – Hütte wo wir uns mit Bier versorgen und wieder hinauf (noch mal 400 Höhenmeter) zur „Gentiana“. Heute Abend gibt es ein holländisches Gericht mit Fisch. (Us und Wibo kommen aus Holland) Nach dem Essen und einem kühlen Bier geht's ins Bett.

Um 6 Uhr bin ich schon wieder wach. Draußen leuchten die Gipfel in der Morgensonne. Heute ist unser letzter Tag bevor wir



uns auf den Heimweg machen. Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung „Valea Rea“. Peter geht heute auch mit uns. Wir steigen erst etwa 100 m ab, überqueren dann einen Bach und gehen dann durch den dichten Wald wieder nach oben und kommen dann in das andere Tal. Nach 2 ½ Stunden sind wir in einem Kessel, umringt von felsigen Gipfeln, eine Landschaft wie im Märchen. Unser Ziel der „Galeschu“- See und der „Vîrful Mare“ (bedeutet „großer Gipfel) 2455 m. Aus dem Kessel

geht es hoch in einen Sattel, von wo man den Gipfel und den See sehen kann. Um auf den Gipfel zu kommen muss man am See vorbei, einen steilen Weg nach oben und dann wieder zurück. Das ist uns zu einfach. Wir suchen einen anderen

Weg. Auf der Karte nichts zu finden. Neben uns ein kleiner Gipfel ohne Namen, ohne Höhenangaben. Wir schätzen etwa 2300 m. Diesen gehen wir senkrecht hoch und bereuen es nicht. Von hier aus sieht man den Gipfel, den wir am ersten Tag nicht gehen konnten wegen Nebel. Wir machen eine kleine Pause. Martin und Peter wollten zurück zum See, den Gipfel wollten sie nicht mehr machen. Harald, Gottfried, Bela und ich steigen auf der anderen Seite 50 m senkrecht nach unten und erreichen dort einen Pfad, der nicht eingetragen ist. Solche Wege gibt es mehrere, die werden vom Rettungsdienst genutzt. Auf diesem Pfad gehen wir über einen Kamm in Richtung Gipfel. Hier ist auch Klettern angesagt. Mann braucht nicht unbedingt eine Ausrüstung, aber Klettererfahrung

ist von Vorteil. Nachdem wir dieses Stück überwunden haben machen wir eine kleine Mittagspause, steigen dann auf den Gipfel. Das sollte unser letzter sein. Dann geht es nur noch bergab bis zum See wo Martin und Peter auf uns gewartet haben. Wassertemperatur ca. 10°. Peter und Gottfried sind eine Runde geschwommen im FKK Kostüm. Wir hängen auch die Füße kurz rein, schauen uns nochmals um und gehen dann gemütlich nach unten, wieder zur „Pietrele“ Hütte, wo wir uns wieder

mit Bier versorgen und dann hoch zur „Gentiana“.

Am Abend wird kurz gefeiert, mit Bier und rumänischem Schnaps „Tutika“. Um 10 Uhr geht's ins Bett.

Am 04. September: noch

schell ein paar Fotos mit der ganzen Gruppe oder denen die noch da sind und dann steigen wir ab bis zu dem Parkplatz, wo die Fahrzeuge stehen. Hier verabschieden wir uns. Ich fahre mit Gottfried bis zur nächsten Stadt, wo ich mir eine Pension suche. Mein Reisebus fährt erst am nächsten Morgen.

Von diesen 5 Tagen werde ich noch lange träumen, sie waren wundervoll. Es ist auch nicht das letzte Mal das ich in den Karpaten war. Ich kann mir auch nächstes Jahr einen Ausflug hierher vorstellen, aber an einen anderen Ort. Man kann hier überall die unberührte Natur, die Wildnis und üppige Pflanzenwelt erleben.

Wilhelm Untch



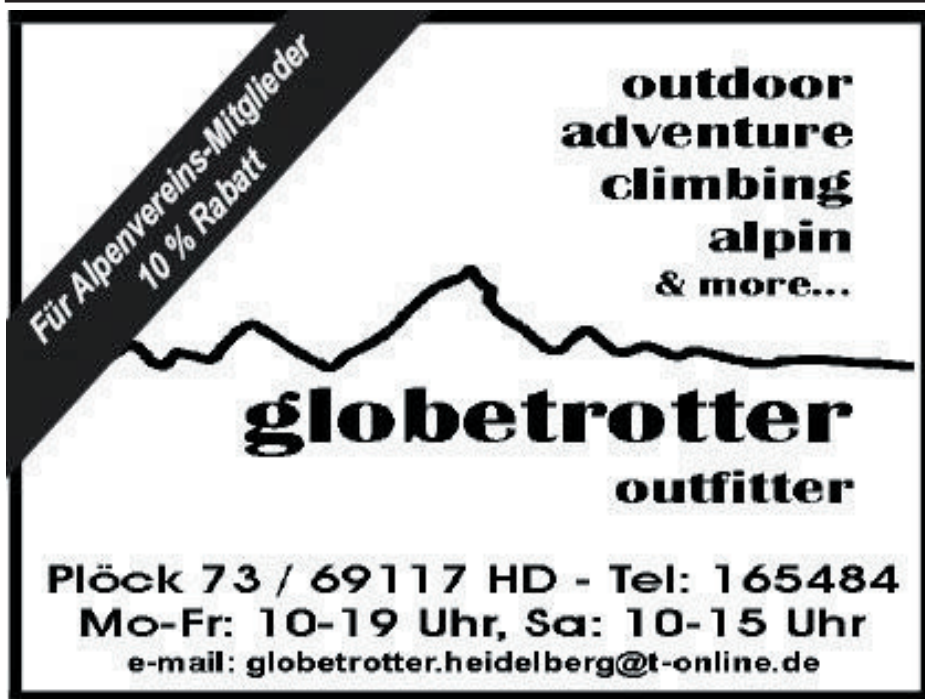
Umgang mit Karte, Kompass, GPS

17.10.2009

Am 17. Oktober 2009 besuchten 6 Mitglieder der Sektion Frankenthal einen Orientierungskurs in Wilhelmsfeld bei Schriesheim. Herr Jörg Löffler von Engelhorn Sports stattete zunächst die Gruppe mit Kartenmaterial, je einem Kompass und einem GPS Empfangsgerät aus. Nach kurzer Einweisung in die Bedienung des „Garmin Vista“ und einer kleinen Kartenkunde wurde uns bei einem ca. 5 stündigem Rundkurs die Funktionen und Möglichkeiten des Empfängers in praktischen Übungen näher gebracht. Bei durchwachsenem Wetter (Nieselregen, Starkregen, Graupelschauer, kurzen Aufheiterungen) waren wir erstaunt, das die Geräte auch in recht dichtem Wald noch funktionierten. Bei Ausfall des GPS-Empfängers kam der „gute alte Kompass“ und die topographi-

sche Karte 1 : 25000 zum Einsatz, die trotz modernster Technik, nicht auf Treckingtouren fehlen sollten. Nach der Mittagspause erhielten wir zunächst noch theoretischen Unterricht. Begriffe wie Koordinatensysteme, Universale Transversale Mercator Projektion, Normal Null, Potsdamer Datum, World Geodetic System, UTM und Gauß-Krüger Koordinaten, GPS-Höhe und barometrische Höhe, Winkelmessung, Peilung, Kurs, Einnorden, Wegpunktspeicherung und Zielverfolgung . . .und, und, und. Das GPS Empfangsgerät führte uns am Nachmittag punktgenau zum Parkplatz zurück. Wir haben eine Menge gelernt. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Peter Pidde, Wanderwart



**Für Alpenvereins-Mitglieder
10 % Rabatt**

**outdoor
adventure
climbing
alpin
& more...**

**globetrotter
outfitter**

**Plöck 73 / 69117 HD - Tel: 165484
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-15 Uhr
e-mail: globetrotter.heidelberg@t-online.de**

Familiengruppe: Zeltwochenende im Dahner Felsenland

19. – 21. Juni 2009

Leitung: Kurt Grabo

Freitag:

Gegen 15:00 Uhr kamen wir bei schönem Wetter, als erste von 6 Familien auf dem Zeltplatz Büttelwoog in Dahn an.

Während die Kinder auf dem Fußballplatz Fußball spielten, bauten die Erwachsenen die Zelte auf. Am Abend gingen wir in die Gaststätte beim Zeltplatz, aber einige blieben bei den Zelten und Grillten. Nach dem Abendessen machten die Kinder ein kleines Lagerfeuer und grillten leckeres Stockbrot. (Marvin Weiler)

Samstag:

Nach dem gemeinsamen Frühstück an langer Tafel im Sonnenschein, wanderten wir ein Stück des schönen Sagenwanderweges rund um Dahn. An Braut und Bräutigam vorbei über den Wachtfelsen und den Jungfernsprung zurück zum Büttelwoog. Nach jedem Aufstieg gab zur Belohnung eine Sagenzählung und für's Stillhalten ein Bonbon. Das war so spannend, dass selbst die Kleinsten tapfer die Aufstiege ohne Murren bewältigten.

Am Nachmittag war „frei“ einige gingen ins nahe Schwimmbad oder zur Minigolfanlage. Einige unverdrossene zog es zu Braut und Bräutigam, um dort durch den Kamin den Gipfel der Braut zu besteigen.

Der Abend wurde heute etwas kürzer, das letzte Kind das ins Bett ging, war der Kleinste. Die Großen genossen bei einem Gläschen Rotwein den herrlichen Abend.

Sonntag:

Heute war Klettertag. Wir fuhren zu den Schafsfelsen, wo Fam. Schieweck schon ein paar Routen eingehängt hatte. So konnten die Kinder ohne Wartezeit losle-



gen und ihr Können am Sandstein zeigen. Später durften auch die Erwachsenen ran und ein paar Klettermeter machen. Auf dem Rückweg hätten wir dann fast einen Teil der Truppe verloren, aber letztendlich sind alle gut nach Hause gekommen.

Kurt Grabo

Braut und Bräutigam - eine Geschichte von Mevio Weiler

Vor langer Zeit lebte ein König. Er hatte einen Sohn, der heiraten wollte. Der König hatte nichts dagegen, weil er spürte, dass er bald sterben musste. Er starb am 16.08.1340. Sein Sohn wollte eine Hochzeits- und Trauerfeier veranstalten. Er suchte sich einen großen und einen kleinen Fels aus. Beim kleinen stand die Braut und beim großen der Bräutigam, in der Mitte lag der tote König. Die Menschen wollten sich an dieses Ereignis erinnern. Deshalb nannten Sie den Felsen Braut und Bräutigam.

Nikolauswanderung am 05.12.2009

In diesem Jahr hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Die Kinder durften alleine in einer „elternfreien“ Blockhütte essen, danach war ein Lagerfeuer vorbereitet. Spannung war angesagt, da sich jedes der 20 Kinder unterwegs auch noch ein Stöckchen suchen sollte. Wozu?

Aber vorher war Wandern angesagt. Von Carlsberg aus liefen wir durch Wald und Feld zwischen den Hetschmühl-Weihern bei Wattenheim durch zu der wohlverdienten Zwischen-

rast. Über und unter der Autobahn durch ging es vorbei an historischen Stätten (Menhir) zurück nach Carlsberg.

Als wir nach der letzten Hürde die Straßenquerung unfallfrei hinter uns gebracht hatten, sahen wir im Dickicht den von der Familie Stroka bestens vorbereiteten Rastplatz leuchten. Leckerer Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen sowie ein kleines Feuer luden zum Verweilen ein. Kurz nach uns traf die 2. Wandergruppe unter der Führung von Manfred Gärtner ein.

Und da war doch noch ... der Nikolaus. Aus dem tiefen Wald mit müden Füßen (auf die sportliche Tour) kam er angestapft. Aber wo war das Paket? Versteckt im Wald war es schnell gefunden und von

den Kindern und dem Engel herbeigeschafft. Zur Aufmunterung wurde von den Kindern lauthals das Nikolauslied vorgelesen. Dann wurden die Päckchen verteilt und auch der einsetzende Regen ließ unsere Stimmung nicht trüben.



Doch wozu nun die Stöckchen? Als alle in den warmen Stuben, glückliche Kinder und entspannte Erwachsene, beim guten Essen saßen und die Päckchen untersucht wurden, fanden sich darin zufällig Marshmallows, die später am Feuer gegrillt wurden.

Es war ein schöner Tag und mein Dank gilt allen die am Gelingen mitgewirkt haben, Carola Grabo, Familie Stroka, Manfred Gärtner, Uli Westermann und Alfred Betzler. Ein herzliches Dankeschön auch den Spendern, die es uns ermöglichen schöne Geschenke für die Kinder zu kaufen.

Kurt Grabo

Highlights des Wettkampjahres 2009

Das Wettkampfsjahr 2009 war für einige Kletterer der Sektion Frankenthal wieder einmal sehr erfolgreich, dennoch gab es leider einige unglückliche Verletzungen.

Sicherlich die größten Erfolge errangen **Katrin und Johannes Lau** bei den Aktiven sowie **Jan Nicklas** bei den Jugendlichen mit vorderen Plätzen auf nationaler Ebene.

Aber auch **Tanja Willersinn** stellte ihr Können mehrfach unter Beweis.

Die Frankenthaler jugendlichen Nachwuchskletterer haben unter Stützpunkttrainer Johannes wieder große Fortschritte gemacht und können zuversichtlich in das nächste Jahr schauen.

Nationale Wettbewerbe:

Katrin Lau hatte große Chancen den Deutschen Vizemeistertitel im Bouldern zu erringen, rutschte dann aber nach einer Ellbogenverletzung auf den immer noch guten 3. Platz zurück. Für das Finale im Lead (Schwierigkeitsklettern) qualifizierten sich **Johannes Lau** bei den Herren mit einem 6. Platz der Gesamtwertung im Deutschen Sportklettercup und **Jan Nicklas** mit einem 8. Platz bei der Jugend A. Am Ende errang Johannes nach einer Sprunggelenksverletzung kurz vor dem entscheidenden Start einen hervorragenden 6. Platz, Jan erkletterte sich bei den deutschen Jugendmeisterschaften ebenfalls Platz 6 in der Jugend A. Nur knapp verpasste **Tanja Willersinn** mit Platz 10 bei der weiblichen Jugend B trotz einer guten Wettkampfsaison den Einzug ins Finale.

Westdeutsche Meisterschaft:

3 Titel errangen die Starter des DAV Frankenthal, **Johannes Lau** gewann souverän bei den Herren im Lead und in einem packenden Duell gegen den deutschen Meister Jonas Baumann auch im

Speedklettern. **Tanja Willersinn** siegte bei der weiblichen Jugend im Speedklettern. Vizetitel errangen **Katrin Lau** bei den Damen, **Tanja** bei der weiblichen Jugend B sowie Daniel Ebrecht bei der männlichen Jugend im Speed.

Einen hervorragenden 3. Platz gab es bei den Herren und in der Jugend A für **Jan Nicklas** und in der weiblichen Jugend B für **Annika Pidde**.

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft:

Bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gab es 2 Titel im Speedklettern für **Johannes** und **Tanja**, Vizemeistertitel errangen **Katrin** bei den Damen, **Johannes** bei den Herren im Lead, **Jonas Wagner** bei der männlichen Jugend A sowie **Annika** bei der weiblichen Jugend.

Das Wettkampfgeschehen in Rheinland – Pfalz

Höhepunkt der Wettkämpfe in Rheinland – Pfalz war sicherlich die **4. Westdeutsche Meisterschaft** im November im Pfalz Rock. Der Kletterwettbewerb für Kletterer aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und NRW war sowohl aus Wettkämpfer- als auch aus Zuschauer-Sicht ein toller Event mit guter Stimmung unter Wettkämpfern und Betreuern. Insbesondere bei den Finals der Damen und Herren sowie beim Speedklettern herrschte eine Superstimmung durch die zahlreichen Zuschauer.

Der Wettkampf war gut vorbereitet und perfekt durchorganisiert. So konnte trotz 120 Anmeldungen mit Doppelstartern im Jugend- und Juniorenbereich und Speedwettbewerben im Jugend- und Seniorenbereich der Zeitplan eingehalten werden. Das Helferteam der Sektion Frankenthal war optimal aufgestellt, einige Helfer aus NRW und Hessen unterstützten vor Ort. Viele positive Rückmeldungen zeigen,

dass die Teilnehmer durchweg dankbar sind und sich in Frankenthal wohl fühlten. Insbesondere die Routenbauer Christoph Gabrysch und Luke Brady wurden von den Athleten sehr gelobt. Die Routen waren selektiv und das Klettern machte Spaß. Speedklettern wurde im Jugend- und Seniorenbereich durchgeführt und klappte perfekt ohne Pannen.

Die **13. offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft**, die ebenfalls bereits im September im Landesleistungstützpunkt Frankenthal als dem geeignetsten Veranstaltungsort statt fand, war wie immer sehr gut organisiert. Dass der erstmals in diesem Rahmen ausgetragene Speedwettbewerb den Wettkampftag sehr lang ausdehnte, minderte nicht die Begeisterung am Aus-

tragungsort Pfalz Rock. Für beide Wettkämpfe waren wieder viele ehrenamtliche Helfer der Sektion Frankenthal im Einsatz. Vielen Dank an alle, die sich hier tatkräftig engagierten und mit dazu beitrugen alles so gut zu meistern zumal die Westdeutsche Meisterschaft ursprünglich in Hessen geplant war.

Auch beim **5. Rheinland-Pfälzischen Kids Cup**, einem breitensportlich angelegten Event für die Kleinsten, der im Camp 4 in Zweibrücken stattfand, waren Frankenthaler Kids dabei um sich spielerisch mit Gleichgesinnten zu messen. Die Sektion Zweibrücken zeigte sich sehr engagiert und alle hatten viel Spaß dabei und nahmen mit strahlenden Gesichtern ihre Medaillen entgegen.

Norbert Lau,
Referent für Leistungssport im Landesverband Rheinland-Pfalz



v.l.n.r.: Westdeutsche Meisterschaft (Fotos: © Ronald Westheide), RLP

5. Rheinland-Pfalz Kidscup Camp4 Zweibrücken

Sonntag, 27.09.2009

Als wir mit drei Autos an der Kletterhalle Camp4 in Zweibrücken ankamen, wurden wir erst einmal registriert. Danach wurden die einzelnen Touren und Boulder vorgeklettert. Jede Gruppe wurde jetzt einem Riegenführer zugeteilt. Drei Boulder und drei Touren musste jeder einzelne Wettkämpfer klettern.

Die zwei Betreuer Günni und Anne standen immer hinter uns, gaben uns Tipps und haben uns angefeuert.

Nach der Hälfte gab es eine kleine Mittagspause mit gegrillten Bratwürstchen und vielen Salaten.

Anschließend hat sich jeder noch einmal richtig angestrengt. Die Siegerehrung verzögerte sich allerdings ein bisschen, da es eine Zeit lang ziemlich geregnet und gehagelt hat. Im Hof vor der Halle stand das Wasser kniehoch und in der Halle haben alle Besucher das Regenwasser mit Lapen aufgewischt. Doch die Mühe hat sich gelohnt! **Felix Meißgeier** aus Frankenthal

hat in seiner Gruppe den ersten Platz erreicht und **Marco und Jana Hoffmann** ebenfalls aus Frankenthal haben in ihrer Riege jeweils den zweiten Platz belegt!

Ebenfalls den zweiten Platz erreicht hat **Dorothea Grabo** aus Carlsberg. Die anderen Teilnehmer des Pfalz Rock (**Max Meißgeier, Mevio Weiler, Marvin Weiler, Charlotta Reetz, Carolina Reetz, Eric Grabo und Alexander Ebrecht**) haben jeweils den 8., 9., 13., 10., 11., 4. und 11. Platz belegt!

Im nachfolgenden Speedwettkampf haben die Teilnehmer des Pfalz Rock richtig Gas gegeben. **Felix Meißgeier, Marco Hoffmann und Jana Hoffmann** aus Frankenthal erreichten alle drei den ersten Platz. **Dorothea und Eric Grabo** belegten den ersten und zweiten Platz.

Alles in allem war der Tag richtig schön und alle haben sich wirklich angestrengt!!

Carolina Reetz



13. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft

Sonntag, 27.09.2009

Am Sonntag den 27. September 2009 wurde im „Pfalz-Rock“ zum wiederholten Male die offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Sportklettern ausgetragen. Der gewohnte Ablauf des Wettkampfes wurde in diesem Jahr noch durch das Speedklettern, als weitere Disziplin, ergänzt.

Ob es an der Kombination beider Wettkampfformen lag oder ob viele, der teils auch überregional angereisten, Athleten die Meisterschaft als Vorbereitung für den nur zwei Wochen später stattfindenden Deutschlandcup in Leipzig nutzen wollten, blieb offen. Fakt waren die über 100 Teilnehmer der Veranstaltung, durch welche sich die erfahrenen und gut organisierten Helfer des DAV-Frankenthal aber nicht aus der Ruhe bringen ließen.

Somit konnte pünktlich um 9:00 Uhr mit der Qualifikation begonnen werden. Nach dieser standen, aus Frankenthaler Sicht, bei den Männern **Johannes und Katrin Lau** bei den Damen im Finale. Bei der männlichen Jugend A schaffte es nur **Jonas Wagner** der Route einen Einzug ins Finale abzurufen. Besser lief es für die Starterinnen der weiblichen Jugend B, wo sich **Annika Pidde und Tanja Willersinn** gleich zwei Plätze im Finale sicherten.

Nach den Qualifikationsrouten wurde die Umbauzeit für die Finals von Zuschauern wie Athleten genutzt um sich für die kommenden Anstrengungen zu stärken. Wie auch in den Jahren zuvor hatten viele Sektionsmitglieder ihre Zeit für die Vorbereitung von Kuchen und Salaten geopfert, was durch einen regen Absatz bei den Gästen honoriert wurde.

Nach der Umbau bedingten Zwangspause ging es dann an die ersten Finalrouten. Hier konnten zunächst Annika und Tanja an ihre Leistungen aus der Qualifikation anknüpfen und belegten in der Rheinland-Pfalz Wertung die Plätze zwei und drei.

In der weiblichen Jugend C waren Nicole Dilgert und Sarah Freyler zwar nicht für ein Finale qualifiziert belegten aber in der Landeswertung die Plätze sieben und zehn. Bei den Damen musste sich auf Landesebene Katrin Lau nur Isabell Leiner aus Zweibrücken geschlagen geben.

Angesichts des Umstandes, dass sich Katrin bei der deutschen Boulder Meisterschaft in Überlingen im Juli den Ellenbogen gebrochen hatte ein respektables Ergebnis.

Bei den Herren war es schließlich Mathias Conrad, ebenfalls aus Zweibrücken, der Johannes Lau in der Landeswertung auf Platz zwei verwies. Eine bessere Platzierung gelang auch den Athleten in der männlichen Jugend A nicht. So mussten sich die Frankenthaler Jonas Wagner, Jan Nicklas, Adrian Friemel und Felix Moske mit den Plätzen zwei, drei, fünf und sieben begnügen.

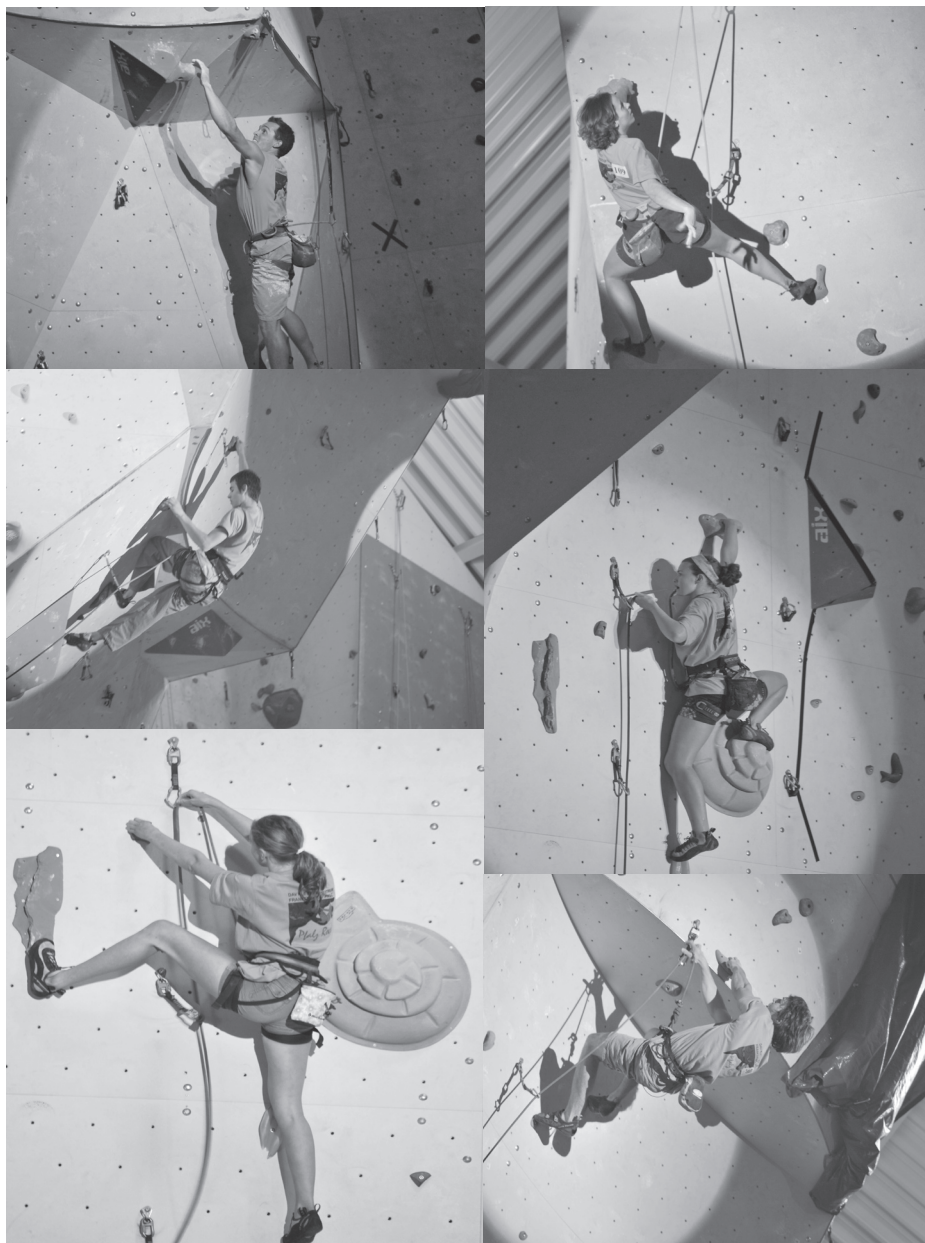
Im Anschluss an die spannenden Finals hieß es für die Teilnehmer im Speedklettern noch einmal alle Kräfte mobilisieren. Dies gelang am besten **Tanja Willersinn**, die in ihrer Altersklasse für Rheinland-Pfalz den ersten Platz belegte. Einen Platz auf dem Treppchen sicherte sich auch **Katrin Lau**. Wie bereits im Finale davor belegte sie auch hier den zweiten Rang. Erwartungsgemäß schaffte bei den Herren **Johannes Lau** den Einzug ins Finale und wurde bester Rheinland-Pfälzer, gefolgt von **Robin Ferentz** auf Platz fünf und **Jan Nicklas** auf Platz sechs.

Am Ende konnte der veranschlagte Terminplan zwar nicht eingehalten werden, wodurch sich die Siegerehrung bis nach 21:00 Uhr hinauszögerte; dies war aber eher auf die große Anzahl der angetretenen Sportler zurück zu führen. Alles in

allem endete an diesem Sonntagabend erneut eine gut organisierte und bei Teil-

nehmern wie Zuschauern beliebte Veranstaltung.

Boris Schlotthauer



RLP v.o.n.u.: Johannes Lau, Katrin Lau, Jonas Wagner, Tanja Willersinn, Annika Pidde, Felix Moske

Westdeutsche Meisterschaft 2009

Sonntag, 15.11.2009

Nur knapp zwei Monate nach der „Offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaft“ war das Kletterzentrum „Pfalz-Rock“ abermals Schauplatz eines klettertechnischen Großereignisses. Am Sonntag den 15.11.2009 war die Halle Austragungsort der „Westdeutschen Meisterschaft“ im „Lead“ und „Speed“.

Wie bereits bei der Veranstaltung im September nutzten auch dieses mal wieder viele Athleten die Möglichkeit ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Diese waren auch durch die athletischen Touren der beiden Routenschrauber Christoph Gabrys und Luke Brady durchaus gefordert. Nach einer spannenden Qualifikation standen bei den Herren Johannes Lau und Jan Nicklas im Finale einem starken Konkurrentenfeld gegenüber. Unter anderen war auch Jonas Baumann, Mitglied des Nationalkaders und Gewinner internationaler Wettkämpfe, mit von der Partie. Er sollte es am Ende aber nur auf einen siebten Rang bringen.

Jan Nicklas, welcher die Finalroute als erster Starter angehen musste, legte bereits eine respektable Höhe vor, welche am Ende für einen verdienten dritten Platz reichte. **Johannes**, der sich bei der „Rheinland-Pfalz Meisterschaft“ noch mit dem zweiten Platz zufrieden geben musste, hatte seine Entschlossenheit bereits durch seine zwei „Top-Begehungen“ in der Qualifikation unter Beweis gestellt. Dementsprechend liess er auch im Finale nichts anbrennen und durchstieg auch diese Route bis zum letzten Griff. Hinter ihm belegte Dominik Winkler, Zweibrücken, den zweiten Rang.

Bei den Damen erreichte erwartungsgemäß auch **Katrin Lau** das Finale. Für sie und die Zuschauer, wurde es besonders spannend, da Katrin, ausgelöst durch einen sich drehenden Griff, die Finalroute

ein zweites Mal begehen durfte. Mit dem angezogenen Griff schaffte sie es sich kämpferisch zwischen Irina Mittelman (erster Platz) und Lara Hojer (dritter Platz) zu platzieren.

Bei der männlichen Jugend A gelang es **Jan Nicklas** sich als Doppelstarter, wie auch bei den Herren, am Ende auf Platz drei zu stellen. Zwar keinen Platz auf dem Treppchen aber trotzdem mit erfolgreich war auch sein Trainingspartner **Felix Moske** der sich den fünften Platz sicherte. Der nach seiner langwierigen Fingerverletzung erst kürzlich wieder trainierende **Daniel Ebrecht** erkletterte sich bei der männlichen Jugend B bereits wieder einen respektablen sechsten Platz.

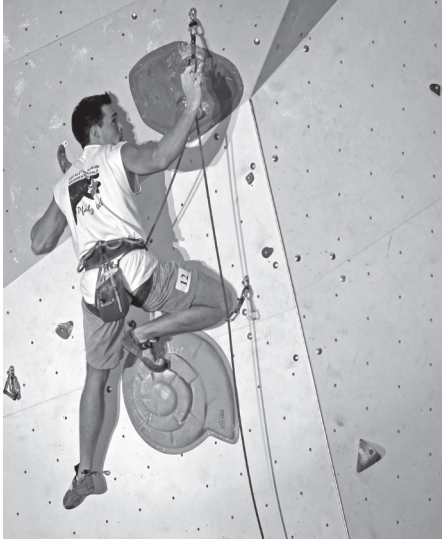
An ihre guten Leistungen aus der „Rheinland-Pfalz Meisterschaft“ konnten **Tanja Willersinn und Annika Pidde** anknüpfen. Beide schafften es in den Touren höher zu klettern als ihre Konkurrentinnen. Am Ende gelang dies nur Lina Himpel besser welche von Tanja (zweiter Platz) und Annika (dritter Platz) auf dem Treppchen umrahmt wurde.

Angespornt durch diesen Erfolg gelang es **Tanja** sogar, im „Speed“ als Schnellste durch die beiden Finalrouten und wurde verdient Erste. Fasst wäre dies **Daniel Ebrecht** ebenfalls gelungen, nur knappe 2 Sekunden trennten ihn im Finale von Lukas Baumann.

Im „Speed“ Wettkampf der Herren setzte sich wie auch im „Lead“ **Johannes Lau** souverän durch. Im Finale stand er einem Jonas Baumann gegenüber welcher in den vorangegangenen Durchgängen jeweils schneller geklettert war als er, schaffte es aber, vielleicht auch mit Hilfe der zahlreich anfeuernden Zuschauer, am Ende die Nase vorne zu haben. Bei den Damen schaffte es **Katrin Lau**, möglicherweise

auch durch die anstrengende Finalbegehung im „Lead“, nicht auf das Treppchen; sie belegte am Ende den vierten Rang.

Boris Schlotthauer



v.o.n.u.: Fotos:© Ronald Westheide: Johannes Lau, Katrin Lau, Daniel Ebrecht, Jan Nicklas



Aus dem Kletterzentrum Pfalz Rock

Das Kletterzentrum Pfalz Rock ist nicht nur Landesleistungstützpunkt Rheinland-Pfalz, es möchte auch den Breitensport ansprechen und Begeisterung für das Klettern wecken.

Viele attraktive Kursangebote für Familien, Kinder, Einsteiger und Fortgeschrittene stehen auf dem Programm.

Ein Highlight für die kleinen Kletterer: Kindergeburtstag im Pfalz Rock.

Auch die Jugendarbeit wird groß geschrieben. Mehrmals die Woche bieten die Trainer der Sektion Frankenthal Betreutes Klettern an und in regelmäßigen Abständen finden für Sektionsmitglieder Wochenendfreizeiten statt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für Vereine, Gruppen oder Firmen bei uns im Kletterzentrum ihre Veranstaltungen durchzuführen. Auf Anfrage stellen wir Räumlichkeiten und Trainer zur Verfügung und sorgen für das leibliche Wohl.

Schaut doch einfach mal vorbei!

Auf unserer Homepage findet ihr immer die aktuellen Veranstaltungen und Informationen: **www.pfalz-rock.de**

Die Sektion Frankenthal und das Team vom Pfalz Rock freut sich auf euren Besuch!

Dirk Strasser



Kindergeburtstag im Kletterzentrum

Feiert mit Euren Freunden Geburtstag in dem Kletterzentrum „Pfalz Rock“!

2 Stunden Betreuung durch unsere Trainer und jede Menge Spiel, Spaß und Action!

Wir freuen uns auf Euch!

Fachübungsleiter, Trainer der Sektion

Alfred	Betzler	Fül Bergsteigen
Luke	Brady	Trainer C Wettkampfklettern in Ausbildung
Karl	Decker	Wanderleiter
Anne	Engelhard	Kletterwandbetreuer
Robin	Ferentz	Kletterwandbetreuer
Patrick	Gärtner	Kletterwandbetreuer in Ausbildung
Kurt	Grabo	Beirat, Familiengruppenleiter
Matthias	Gulde	Kletterwandbetreuer
Stefan	Hamp	Kletterwandbetreuer
Edgar	Hanke	Vorstand, Wanderleiter
Thomas	Hohlfeld	Fül Bergsteigen
Janina	Hüther	Kletterwandbetreuer in Ausbildung
Harald	Jost	Trainer C Breitensport
Volker	Kaufmann	Trainer C Wettkampfklettern
Michael	Klippel	Kletterwandbetreuer
Günther	Korz	Kletterwandbetreuer
Christa	Lau	Trainer C Breitensport
Johannes	Lau	Trainer C Wettkampfklettern
Norbert	Lau	Trainer C Breitensport und Wettkampfklettern, Fül Alpinklettern
Gerhard	Poh	Wanderleiter
Andreas	Reiss	Beirat, Jugendleiter, Kletterwandbetreuer
Frank	Schieweck	Beirat, Trainer C Breitensport
Boris	Schlotthauer	Beirat, Kletterwandbetreuer
Yannic	Schmitt	Beirat, Jugendleiter
Peter	Seiler	Vorstand, Trainer C Breitensport
Christine	Sprenger	Vorstand, Kletterwandbetreuer
Dirk	Strasser	Trainer C Breitensport, Fül Alpinklettern
Simone	Tumele	Kletterwandbetreuer
Uli	Westermann	Trainer C Breitensport
Gerd	Willersinn	Fül Mountainbike i. Ausbildung

Vorstand

1. Vorsitzender

Kerutt Hellmut
Tel. 06233 / 9160
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzender

Edgar Hanke
Tel. 06233 / 62036
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeisterin

Gerda Sattel
Tel. 06233 / 792547
eMail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
eMail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Christine Sprenger
Tel. 0621 / 65059082
eMail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzerin Halle

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de

Beisitzer Ausbildung / Klettern

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: halle@pfalz-rock.de

Beirat

Familie

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
eMail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Gebäude und Garten

Achim Ebrecht
Tel. 06233 / 48789
eMail: AEbrecht@t-online.de

Jugend

Andreas Reiss
Hdy. 0176 82095498
eMail: jugend@dav-frankenthal.de

Yannic Schmitt

Hdy. 0175 4655341
eMail: jugend@dav-frankenthal.de

Klettern

Dr. Frank Schieweck
Tel. 06322 / 950377
eMail: frank.schieweck@web.de

Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde
Tel. 06238 / 2821
eMail: ralf.pidde@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer
eMail: boris_schlotthauer@web.de

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
email: hkerutt@t-online.de

Senioren

N.N

Veranstaltungen

N.N.

Wandern

Peter Pidde
Tel. 06355 / 3054
eMail: peter.pidde@t-online.de

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
eMail: dav-frankenthal@t-online.de

Öffnungszeiten Kletterzentrum

Montag, Mittwoch, Freitag	14:00-22:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09:00-22:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00-21:00 Uhr

eMail: halle@pfalz-rock.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
19:00 - 20:00 Uhr

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
eMail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
eMail: p-r-seiler@t-online.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto.Nr. 240 029 561
BLZ 546 512 40

Mitgliedersprechstunde

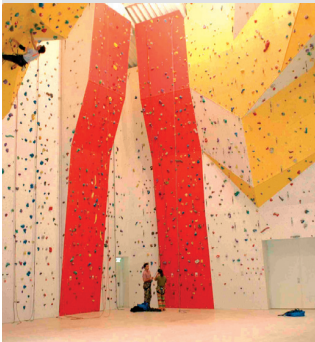
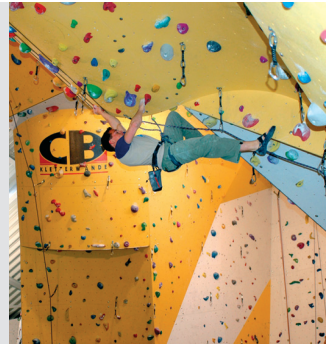
in der Geschäftsstelle
Jeden 1. Montag im Monat
19:00 - 19:30 Uhr.

Impressum

Ausgabe 1/2010
Auflage: 950 Stück

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Frankenthal, Mörscher Str. 89, 67227 Frankenthal
Redaktion / Layout: Helia Kerutt
Druck: Brückmann, Druck & Werbetechnik, Stahlstr. 7, 68519 Viernheim
Erscheinungstermine: 2 x jährlich, jeweils Januar und Juli
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2010: 25. Mai 2010



DAV Kletterzentrum Frankenthal

Mörscherstr. 89
67227 Frankenthal

Tel. 06233 / 366157
www.pfalz-rock.de

